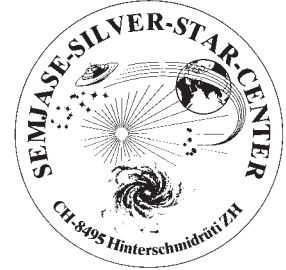




FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

17. Jahrgang
Nr. 62, Juli 2011

Eine liebe Überraschung über dem Besucherparkplatz des Semjase-Silver-Star-Centers

Wie fast immer, wenn ich zum Vortrag komme, übernachtete ich in meinem Wohnmobil, um dann am nächsten Morgen wieder nach Hause zu fahren. Nach dem Frühstück am nächsten Tag und gut ausgeruht dachte ich mir, wenn ich schon im Center bin, könnte ich eigentlich die drei Arbeitstage als Passivmitglied absolvieren und hätte es dann schon hinter mir.

Silvano war leider momentan nicht anwesend, und so wartete ich, bis er auftauchte und fragte ihn dann, ob ich meine Arbeitstage ableisten könne, auch wenn ich nicht angemeldet sei. Seinen Arbeitsplan wollte ich auf keinen Fall durcheinanderbringen. Er kam mir aber entgegen und gliederte mich unter die anderen Mitarbeiter ein. Ich war sehr froh darüber, denn bei der Arbeit im Center kann man sehr viel lernen und wenn man Glück hat, auch etwas sehen ...

Also sass ich am zweiten Abend nach dem Vortrag, am 25. April 2011, um 22.34 h im Wohnmobil und las im neuen Block Nr. 11 der Plejadisch-plejarischen Kontaktberichte, bis ich das Bedürfnis verspürte, kurz an die frische Luft zu gehen, um meine Glieder zu strecken und gleichzeitig den schönen Sternenhimmel zu geniessen. Die Sterne waren wunderschön, nur die dröhnenden Passagiermaschinen mit ihren Blinklichtern und aufleuchtenden Scheinwerfern störten gewaltig, aber so schnell wie sie kamen, flogen sie auch wieder vorbei. Nachdem ich eine Weile so gestanden hatte, verspürte ich einen Drang in Richtung Westen zu schauen und erblickte einen leicht rötlichen in meine Richtung schwebenden Punkt. Das Objekt sah nicht nach den mir bekannten Flugzeugen, Hubschraubern oder nach einem Ballon aus, die ich in der Nacht recht gut zu unterscheiden weiss. Es machte keine Geräusche und erweckte dadurch mein Interesse, es intensiver zu beobachten. «Das wird doch wohl nicht ein Strahlschiff sein?», schoss es mir durch den Kopf, und ich beobachtete ungefähr 30 Sekunden lang, wie es über das Centerhaus flog – nein, eher glitt –, bis sein Licht blitzschnell erlosch und es plötzlich verschwand.

«Nanu, das war eine Überraschung», dachte ich mir, und irgendwie froh und glücklich stieg ich ins Wohnmobil und ging dann schlafen.

Am nächsten Tag, als ich mich in der Küche aufhielt, kam Billy kurz rein, und ich sprach ihn an und dankte – wem immer, der da geflogen sei – für die tolle Sichtung in der vergangenen Nacht. Er schaute mich kurz an und sagte: «Dann schreib einen Sichtsungsbericht», und ging weiter.

Am Tag meiner Abreise bekam ich dann von einem Mitglied eine Bestätigung, das mir erzählte, dass Billy in der Sichtungsnacht tatsächlich Besuch gehabt hatte. So verabschiedete ich mich befriedigt und fuhr wieder nach Hause.

Piotr Kalista, Deutschland

Auszüge aus dem 519. offiziellen Kontaktbericht vom Samstag, den 2. April 2011

Billy ... Ist aber gut so, denn ich habe einige Dinge, die ich sagen will. Da in Japan durch die Seebebenkatastrophe ja auch im AKW Fukushima grosser Schaden angerichtet wurde, wodurch seither radioaktive Partikel austreten und sich sehr weit verbreiten, habe ich gedacht, etwas über die Radioaktivität einiger chemischer Elemente zu sagen. Und da sich die meisten Menschen nicht mit den radioaktiven Substanzen beschäftigen und also auch nicht mit deren Verfall durch die Halbwertszeiten, möchte ich zum Verständnis diese Sache einmal etwas aufgreifen und näher erklären. Zwar bin ich kein Atomphysiker, doch denke ich, dass ich doch das erklären kann, was ich gelernt habe, auch wenn meine Darlegung manchen laienhaft erscheinen mag. Doch es geht ja darum, die Halbwertszeit radioaktiver Substanzen in den Grundzügen verständlich zu machen, was durch meine Ausführung sicher möglich sein sollte.

Die Halbwertszeit $T_{1/2}$ einer radioaktiven Substanz, die aus einer Sorte von Radionukliden besteht, ist die Zeit, nach der im Mittel die Hälfte einer grossen Anzahl anfänglich vorhandener radioaktiver Nuklide zerfallen ist. Sie ist für jedes Nuklid (Isotop) eine feste Grösse.

Werden z.B. 16 Gramm ^{137}Cs mit einer Halbwertszeit von 30,17 Jahren genommen, dann reduzieren sich diese nach 30,17 Jahren um die Hälfte auf 8 Gramm, nach 60,34 Jahren auf 4 Gramm, nach 90,51 Jahren auf 2 Gramm, nach 120,68 Jahren auf 1 Gramm, nach 150,85 Jahren auf 0,5 Gramm, so also danach immer wieder nach je 30,17 Jahren um die Hälfte, bis das Ganze vollständig aufgelöst ist.

Um einen etwas weitläufigeren Überblick über die radioaktiven Nuklide zu geben, habe ich nachfolgende Reihe radioaktiver Nuklide (Nuklid = Isotop) und deren Halbwertszeiten zusammengetragen.

Chem. Element	Halbwertszeit
^{128}Te Tellur	ca. $7 \cdot 10^{24}$ (7 Quadrillionen) Jahre
^{82}Se Selen	ca. $1,08 \cdot 10^{20}$ (108 Trillionen) Jahre
^{209}Bi Bismut	ca. $1,9 \cdot 10^{19}$ (19 Trillionen) Jahre
^{232}Th Thorium	14,05 Mrd. Jahre
^{238}U Uran	4,468 Mrd. Jahre
^{235}U Uran	704 Mio. Jahre
^{234}U Uran	$2,46 \cdot 10^5$ Jahre
^{40}K Kalium	1,277 Mrd. Jahre
$^{129}\text{J(I)}$ Jod/Iod	15,7 Mio. Jahre
^{237}Np Neptunium	2,144 Mio. Jahre
^{99}Tc Technetium	$2,11 \cdot 10^5$ Jahre
^{239}Pu Plutonium	24110 Jahre
^{14}C Kohlenstoff	5730 Jahre
^{226}Ra Radium	1602 Jahre
^{241}Am Americium	432,2 Jahre
^{238}Pu Plutonium	87,74 Jahre
^{137}Cs Caesium	37,17 Jahre
^{90}Sr Strontium	28,78 Jahre
^3H Tritium	12,32 Jahre
^{60}Co Cobalt	5,3 Jahre
^{35}S Schwefel	87,5 Tage
^{32}P Phosphor	14,3 Tage
$^{131}\text{J(I)}$ Jod/Iod	8,02 Tage
^{222}Rn Radon	3,8 Tage
^{223}Fr Francium	22 Minuten
^{219}Th Thorium	1,05 Mikrosekunden

²²³ Th	Thorium	0,6 Sekunden
²³² Th	Thorium	14,1 Mrd. Jahre
²⁰⁸ Po	Polonium	2,898 Jahre
²¹² Po	Polonium	0,3 μ s (Mikrosekunden)
⁸ Be	Beryllium	$6,7 \cdot 10^{-17}$ s (67 Trillionstelsekunden)
¹¹ Be	Beryllium	123,81 Sekunden
⁷ N	Stickstoff	9,96 Minuten
⁹⁰ Yt	Yttrium 1	64 Stunden
⁶⁰ Fe	Eisen	2,6 Mio. Jahre

Ptaah Es ist wohl gut, diese Dinge anzusprechen, denn es sind sicher nicht viele Erdenmenschen darin bewandert.

Billy Das dachte ich eben auch, daher meine Erklärung. Was mich nun aber bezüglich der Katastrophe in Japan interessiert: Wie geht es mit den Erdbeben und Seebeben weiter, denn es gibt ja laufend Nachbeben, bisher um die tausend, wobei deren Stärke bis zu 6,4 auf der Richterskala reicht.

Ptaah Das Ganze wird noch Monate anhalten, denn der Feuergürtel weist zur Zeit eine sehr starke Aktivität auf, folglich auch wieder stärkere See- und Erdbeben auftreten werden. Was aber bis jetzt in bezug auf das Desaster im Fukushima-Atomkraftwerk ist, das ist weit schlimmer als vor 25 Jahren die Katastrophe in Tschernobyl. Und unseren Abklärungen und Berechnungen nach ereignet sich im Zeitraum vom 7./8. April wieder ein massives Seebeben, das die Stärke 7,4 aufweisen wird, wobei eine kurze Vorausschau ergeben hat, dass an einem weiteren Atomkraftwerk bei Onagawa im Norden Japans an drei Reaktoren neuer Schaden entstehen und Radioaktivität austreten wird. Nebst all den folgenden leichteren Nachbeben erfolgt dann am 11. April abermals ein schwereres Seebeben mit der Stärke 7,1. Diese schwereren Beben sind dabei keine Nachbeben, sondern neue Hauptbeben, die wieder eine grosse Anzahl Nachbeben nach sich ziehen. Die kommende Zeit wird für die Menschen in Japan sehr unerfreulich werden, und zwar zukünftig auch in der Hauptstadt Tokyo, der grosse Zerstörung droht, da diese auf einem zur Zeit noch ruhenden Erdbebenherd erbaut und gleichermassen sehr stark gefährdet ist, wie dies bei der Stadt San Franzisko in den USA der Fall ist.

Billy Unerfreulich für die Menschen, die dort leben. Leider kann man diese aber nicht einfach an andere Orte umsiedeln, denn es sind zu viele. In Tokyo leben ja gegenwärtig mehr als 36 Millionen Menschen, und auch San Franzisko ist dicht bevölkert.

Ptaah Leider kann nichts getan werden, das sagst du richtig. Aber es ist auch zu sagen, dass die Erdenmenschen äusserst unvernünftig sind, denn Städte zu bauen, in denen derart viele Menschen wohnen, das dürfte nicht erlaubt sein. Doch durch die anormale Überbevölkerung gibt es praktisch keine andere Möglichkeit mehr, als die Menschen wie Tiere in Massenhaltungen zusammenzupferchen.

Billy Wüsten, Gebirge und Dschungel können ja nicht einfach besiedelt werden. Die Wüsten müssten erst urbar gemacht werden, während Gebirge nur bis zu einer bestimmten Höhe für den Menschen bewohnbar sind. Urwälder und sonstige Wälder müssen zudem erhalten bleiben, denn sie sind die Lungen der Erde und liefern den notwendigen Sauerstoff für alle Lebensformen.

Ptaah Wohl ist das den Erdenmenschen bekannt, doch trotzdem zerstören sie immer mehr die Urwälder und sonstigen Länder sowie grossflächig auch Wiesen und Auengebiete, die für Mensch, Tiere und Getier unumgänglich lebensnotwendig sind.

Billy Und je mehr Menschen den Planeten bevölkern, desto mehr wird die Natur allein schon dadurch zerstört, dass immer mehr Platz zum Wohnen und für Fabriken usw. benötigt wird. Doch damit ist noch nicht genug, denn die Natur wird auch durch Raubbau und Chemikalien, durch Abgase aller Art und durch viele andere Dinge und Wahnsinnsdinge zerstört, wobei auch immer mehr Tier- und Getierarten ausgerottet werden. Aber auch die Menschen der Erde selbst leiden darunter, denn durch ihr katastrophales Heranzüchten werden sie immer anfälliger in bezug auf Krankheiten und Seuchen aller Art. Dies, weil sie keine Widerstandskräfte mehr haben und ihr Immunsystem immer schwächer wird. Auch schwindet je länger je mehr ihr Sinn für Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft sowie für gesunde zwischenmenschliche Beziehungen, was schon durch die Kinder zur Geltung kommt, die durch krasse Misserziehung zum Querschlagen erzogen werden, folglich sie der Brutalität verfallen und gewissenlos schwächere Menschen traktieren, und zwar nicht selten bis zur Ermordung. Dafür werden sie von den Richtern dann mit Samthandschuhen angefasst, und der blanke Mord wird als einfacher Totschlag, als Todesfolge durch Betrunkensein, durch Raserei mit Motorfahrzeugen oder infolge Drogenkonsums oder als einfache Tat mit Todesfolge milde beurteilt, folglich die Fehlbaren – Jugendliche wie Erwachsene – mit Samthandschuhen angefasst werden und mit gelinden Strafen davonkommen, nach Möglichkeit nur mit einer Geldbusse oder auf Bewährung. Das gleiche Lied wird aber auch in der übrigen Strafgebung gespielt, die infolge angeblicher <Humanität> immer lascher wird, so selbst Mörder, die vorbedachte resp. vorsätzliche Morde begehen, mit lächerlich milden Strafen davonkommen.

Ptaah Was du sagst in bezug auf die Überbevölkerung und die Zerstörung der Natur ist ebenso mit jedem Wort richtig, wie auch alles hinsichtlich der Misserziehung und Ausartung der Kinder sowie der viel zu laschen Strafgesetzgebung, die auf einem völlig falschen Humanismus beruht.

Billy Leider gewinnen immer mehr die Falschhumanisten die Oberhand, die in der Regel religiös oder sektiererisch beeinflusst sind. Andererseits sind dieselben Falschhumanisten aber wieder derart abartig und ausgeartet, dass sie umgehend die Todesstrafe fordern, weil sie im religiösen oder sektiererischen Wahn leben, Auge um Auge und Zahn um Zahn sei allein <menschlich> gerechtfertigt.

Ptaah Auch das sind unumstößliche Tatsachen.

...

Billy ... Es ist nun schon bald zehn Jahre her, da du gesagt hast, dass ihr auf etwas sehr Interessantes gestossen seid in bezug auf die Abklärungen der diversen Ausserirdischen, die in den letzten 300 Jahren zur Erde gekommen sind. Du wolltest dazu aber erst weiter etwas sagen, wenn ihr mit Sicherheit alles darüber wisst. Handelt es sich darum, was ich euch vor rund 30 Jahren gebeten habe abzuklären – habt ihr nun genaue Informationen darüber?

Ptaah Ja, diese Informationen haben wir, und sie beruhen auf langjährigen sehr mühsamen Nachforschungen und Abklärungen. In dieser Folge hat sich nun nach rund 30 Jahren Abklärungen und Nachforschungen mit absoluter Sicherheit erwiesen, dass alle uns bekannten Einflüge in den irdischen Luftraum sowie Landungen auf der Erde durch Erdfremde nur dadurch erfolgt sind, weil all diesen, welche zur Erde fanden, genaue oder halbwegs genaue Koordinaten der Systeme Lyra und Centaurus sowie des SOL-Systems zur Verfügung standen, die sie erst Jahrtausende nach deren Erhalt und Wiederauffindung auswerteten. Das Interessante dabei ist, dass diese Daten bei allen zur Erde gekommenen Erdfremden auf sehr alte und jahrtausendealte Aufzeichnungen zurückführten, die aus Verbindungen mit Völkern aus der sehr weitläufigen Nokodemion-Linie beruhten. Und dass all diese Aufzeichnungen in der Zeit der letzten 300 Jahre von den verschiedensten erdfremden Zivilisationen ausgewertet wurden, beruhte auf sehr alten Bestimmun-

gen, die darauf ausgerichtet waren, dass diese in der neueren Zeit aufgefunden und ausgewertet wurden und die betreffenden erdfremden Zivilisationen die ausgearbeiteten Koordinaten anfliegen. Das Ganze diente dazu, dass auf diesem Weg alle zu unserer Föderation finden und sich mit uns vereinen konnten. Das war auch bei jenen so, welche aus den Systemen Centaurus sowie aus anderen Gebieten kamen. Einige der Erdfremden, die zur Erde kamen, haben sich durch Koordinationsfehler direkt hierher zur Erde verirrt, anstatt zum Lyra-System zu gelangen, andere suchten den Planeten Malona/Phaeton, den sie jedoch nicht mehr fanden, wobei sie dann auf ihrer Suche auf die Erde stiessen. Anderen war das Ziel der Mars, die dann jedoch diesen unbelebt fanden und so letztlich zur Erde kamen. Es waren dabei aber auch jene, welche eine Havarie erlitten, wozu zu sehr früher Zeit auch das Raumfluggerät Gilgameshs gehörte, wie aber auch jenes Raumfluggerät, das die Tunguska-Katastrophe auslöste. Bis auf eine einzige Ausnahme gehören alle Erdfremden, die im Laufe der letzten 300 Jahre zur Erde kamen, heute zu unserer Föderation, wobei sich interessanterweise bei allen Erdfremden erwiesen hat, dass ihre frühen Vorfahren, wie ich schon erklärte, mit früheren Völkern der Nokodemion-Linie in Verbindung standen, von denen sie Aufzeichnungen bezüglich der Koordinaten der genannten Systeme überliefert erhalten haben. Diese Daten nutzten sie, um zu den Systemen Lyra und Centaurus und zum SOL-System zu gelangen. Hätten sie diese Koordinaten aus den uralten Aufzeichnungen nicht gehabt, dann wären sie mit Sicherheit auch niemals zur Erde gekommen. Sie kamen also nur durch bestimmte Fügungen hierher auf deine Heimatwelt Erde.

Billy Asina und ihre Leute, was war mit diesen?

Ptaah Auch sie gehörten in gleicher Weise dazu.

Billy Dann war also alles vorbestimmt. Wann war das denn? Und, haben diese Fremden auch Kontakte mit Menschen der Erde aufgenommen?

Ptaah Das Ganze führt zurück auf die Zeit vor 389 000 Jahren. Schon damals wurde alles bestimmt und derart gerichtet, dass sich alles in der neueren Zeit und besonders in der Neuzeit erfüllt. Doch das bezüglich der Kontaktaufnahmen mit Erdenmenschen war nicht die Regel, sondern es geschah nur in Einzelfällen, und dies auch nur durch unerwartete Fügungen. Mit völliger Sicherheit ist jedoch zu sagen, dass diese äusserst spärlich waren, wobei die darin involvierten Erdenmenschen darüber schwiegen, weil sie sich nicht getrauten, darüber zu sprechen. Und von den wenigen Erdenmenschen, die in der Neuzeit ungewollt in direkte physische Kontakte fielen, lebt heute keiner mehr. So sind unter den Erdenmenschen nur noch einige wenige jener, welche von uns in impulstelepathischer Form kontaktiert wurden, die jedoch davon keinerlei Kenntnis haben – genau gesagt, sind es noch vier.

Billy Und was ist mit allen jenen, welche in aller Herren Länder von sich reden machten oder noch immer behaupten, dass sie mit irgendwelchen Ausserirdischen in Kontakt gestanden hätten oder noch immer stünden und von diesen Botschaften erhalten würden?

Ptaah Das sind ohne Ausnahme unsinnige, wahrheitsfremde Behauptungen. Auch von unserer Seite aus gibt es ausser mit dir keinerlei Kontakte zu Erdenmenschen, so also weder physisch noch telepathisch, wobei zu sagen ist, dass die Erdenmenschen der Telepathie überhaupt noch nicht fähig sind. Und was Behauptungen betrifft, die sich auf das sogenannte Channeling beziehen, so sind diese als absoluter Unsinn zu bezeichnen, denn das Channeling beruht auf reiner esoterischer Phantasie. Ein Fügungskontakt in Zahedan in bezug auf meine Tochter Semjase mit einer Frau aus Deutschland war nicht von Bedeutung und ist dir ebenso bekannt wie die früheren Kontakte mit Anatol und Petra, die leider durch ihren Unfall ihr Leben verloren und nicht für deine Mission tätig werden konnten. Und weiter ist zu sagen, dass sich ausser uns Plejaren und unseren Föderierten keinerlei andere Erdfremde auf der Erde befinden oder auch

nur in den irdischen Luftraum eindringen oder eindringen, folglich können auch keine Erdenmenschen mit irgendwelchen Erdfremden Kontakte pflegen. Und alle jene Erdfremden, die durch die Fügungen in bezug auf die Koordinaten der alten Nokodemion-Völker zur Erde kamen, gehören heute zu unserer Föderation, und auch sie pflegen keine Kontakte zu Erdenmenschen. Die einzigen Kontakte, die jemals bestanden und bestehen beziehen sich auf uns Plejaren, unsere Förderierten und dich.

Billy Das also in bezug auf die letzten 300 Jahre?

Ptaah Das ist richtig, denn für diese Zeit haben wir unsere Abklärungen durchgeführt.

Billy Wenn nun aber doch unbekannte Flugobjekte beobachtet werden?

Ptaah Wenn es sich um erdfremde Fluggeräte handelt, dann können es nur solche von uns Plejaren oder von unseren Förderierten sein. Ansonsten sind es ausschliesslich irdische unbekannte Fluggeräte, wie geheime Flugzeuge futuristischer Bauart usw., wie diese in geheimen Flugzeug-Konstruktionswerken konstruiert werden, wie hauptsächlich in der Area 51 in den USA, wie aber auch in Südamerika, Russland, China und in Kanada.

Billy Ist das nun wirklich alles klar und tatsächlich so?

Ptaah Absolut.

Billy Das löst unter den Ufogläubigen, den Ufologen und den angeblichen Kontaktlern wieder einmal böse Aufschreie und ein Heulen aus, wodurch ich dann wieder zur Schnecke gemacht werde.

Ptaah Das wird so sein, denn sowohl die Betrüger, Lügner, Schwindler und Scharlatane hinsichtlich angeblicher Kontakte mit Erdfremden sowie allgemein die Ufogläubigen und speziell jene, welche sich in der Ufologie als Fachkräfte rühmen, wollen nicht begreifen, dass ausser uns Plejaren und unseren Förderierten keine andere Erdfremde zur Erde kommen, wie auch dass jene, welche früher herkamen, den Weg zur Erde nur infolge alter Koordinaten-Aufzeichnungen fanden, die auf Verbindungen zu alten Nokodemion-Völkern zurückführten. Nur solche Erdfremde sowie Erdzukünftige gelangten bisher zur Erde, jedoch noch niemals irgendwelche andere von fremden Galaxien und Sonnensystemen, die nicht über überlieferte Koordinaten verfügten. Andere kamen also nicht zur Erde, wie von angeblichen Kontaktlern lügenhaft behauptet wird.

Billy Dies abgesehen von den Skrills und den bioorganischen Flugkörpern sowie von den Zukünftigen der Erde aus anderen Dimensionen, wie du sagst. Würden all die vielen Behauptungen in bezug auf Kontakte zwischen Menschen der Erde und Ausserirdischen der Wahrheit entsprechen, dann müsste es auf der Erde von Ausserirdischen nur so wimmeln.

Ptaah Das ist richtig. Diese Tatsache wird aber nichts daran ändern, dass unzählige Ufogläubige all den Lügner, Schwindlern, Betrüger und Scharlatanen weiterhin verfallen bleiben, die betrügerisch und lügnerisch behaupten, mit uns oder mit anderen Erdfremden Kontakte zu pflegen oder in Kontakt gestanden zu haben. Es gibt nur eine einzige Ausnahme, die dich betrifft, und zwar auch nur, weil bestimmte Bestimmungen und Begründungen dafür gegeben und mit einer grossen und erdeumfassenden Mission verbunden sind. Es wäre ja lächerlich, auch nur anzunehmen, Erdfremde würden zur Erde kommen, nur um irgendwelchen Erdenmenschen kurz guten Tag zu sagen oder um dumme und auf reinem religiösem Glauben beruhende und zweifelhafte Botschaften zu bringen. Wenn schon Erdfremde herkommen und

mit Erdenmenschen Kontakt aufnehmen, dann geschieht das nur dann, wenn damit eine weltumfassende Mission verbunden ist, wie das in unserem Fall gegeben ist. Eine solche Mission bedingt aber ganz bestimmte Voraussetzungen, die berücksichtigt werden müssen und die bestimmen, dass eine viele Jahre dauernde schwere Arbeit verrichtet werden muss, wobei dann eine Einzelperson kontaktiert wird, folglich also kein öffentliches Erscheinen der Erdfremden gegeben ist. Also ist es nicht damit getan, nur ein, zwei oder drei kleine Bücher über angebliche Kontakte mit Erdfremden und in bezug auf zweifelhafte Botschaften zu schreiben, sondern wenn ein wahrlicher Kontakt gegeben ist, dann bedeutet das für die irdische Kontaktperson eine lebenslange sehr beschwerliche und harte Arbeit, wie das eben in deinem Fall gegeben ist. Eine solche Arbeit in bezug auf die damit verbundene Mission zu tun und auch zu erfüllen, erfordert sehr viel mehr, als ein Erdenmensch in der Regel zu vollbringen vermag. Die Arbeit kann nur erfüllt werden durch bestimmte vorhandene Bewusstseinsfähigkeiten sowie durch Energien und Kräfte, die immer wieder neu erschaffen und entfacht werden müssen. Das weiss wohl niemand besser als du, der du einer solchen Aufgabe eingeordnet bist und diese seit nunmehr rund 70 Jahren unerschütterlich erfüllst. Wenn es sich anderweitig ergibt, dass Erdfremde offiziell zur Erde kommen, dann geschieht das in dem Rahmen, dass diese offen erscheinen und mit den Regierungen der Erde oder mit einer einzelnen Regierung eines Staates in Kontakt treten.

Auszug aus dem 521. offiziellen Kontaktgespräch vom Freitag, den 3. Juni 2011

Billy Was mich jetzt beschäftigt, ist die Tatsache, dass der serbische Kriegsverbrecher Mladic endlich verhaftet und an das Internationale Kriegstribunal ausgeliefert worden ist. Nebst diesem Verbrecher sind ja noch viele andere; einige, die abgeurteilt wurden, andere aber laufen noch immer frei herum, wie z.B. in Libyen Moamar al Gaddafi, im Jemen Saleh, der richtig eigentlich Ali Abdullah Salih heisst, und in Syrien Baschar al Assad. Bei diesem erinnere ich mich an seinen Vater Hafis al Assad, der 1970/71 durch einen Militärputsch als Ministerpräsident und Verteidigungsminister und dann 1971 auch als autokratisch herrschender Staatspräsident ans Ruder kam. Er war grössenwahnsinnig, denn er strebte eine syrische Führungsrolle in der arabischen Welt an, wobei er sich als deren Führer sehen wollte, was ihm allerdings nicht gelang. Er war nicht besser als sein Sohn, der Augenarzt war und der jetzt als Staatsmächtiger durch sein Militär auf die Menschen schiessen und sie ermorden lässt. Als ich in den 1960er Jahren von der Türkei her über die Grenzstationen Reyhanli und Bab el Hawa, was «Tor der Winde» bedeutet, nach Syrien, nach Halep resp. Aleppo und dann nach Hama, Homs und nach Damaskus gelangte, da hat sich das syrische Volk kurz gegen die brutale Diktatur erhoben, wobei Assad senior, der dann auch Luftwaffenchef und Verteidigungsminister wurde, in Damaskus kurzerhand Flakgeschütze auffahren und damit in die Menschengruppen schiessen liess. Die Flakgeschütze waren Schweizerprodukte, aber ob diese offiziell von der Schweiz oder von Waffenschiebern gekauft waren, das weiss ich nicht. Was mit den Geschützen in den Menschengruppen angerichtet wurde, habe ich mit eigenen Augen gesehen, doch die Welt hat das Ganze einfach totgeschwiegen, denn jedenfalls habe ich darüber weder Radiomeldungen gehört, noch habe ich irgendwelche Zeitungsberichte gefunden, obwohl ich in diversen Zeitungen aus Europa danach gesucht habe. Es ist einfach ungeheuerlich, so finde ich, dass noch in der heutigen Zeit Machthaber dieser Gattung existieren und ihr Volk oder die halbe Welt terrorisieren können, ohne dass sie weltweit zur Rechenschaft gezogen werden, sondern dass ihnen in anderen Staaten noch Asyl gewährt wird, wenn sie doch noch aus ihrem Land fliehen müssen, das sie in den Ruin getrieben und dessen Volk sie tyrannisiert und teilweise ermordet haben. Es gibt aber auch Staaten, die sich als Weltpolizei aufspielen und deren Staatsverantwortliche nicht besser sind, auch wenn sie das eigene Volk nicht tyrannisieren, aber doch ihre Militärs in Kriege zwingen, die sie in fremden Staaten anzetteln und durchführen. In den gleichen Reigen gehören

auch Staaten, die sich durch die Beschlüsse ihrer Staatsmächtigen mit kriegsführenden Staaten verbünden und diesen Hilfestellung leisten, wie das z.B. im Irak und in Afghanistan der Fall ist, wo sich diverse Militärs verschiedener Staaten mit den USA verbündet haben und ihre Soldaten in den Krieg beordern. In Deutschland z.B. ganz entgegen dem, was nach dem Zweiten Weltkrieg an den Eisenbahnwaggons geschrieben stand, die durch das zerstörte Land ratterten, wie «Nie wieder Krieg». Das Machtspiel der Staatsmächtigen aller Machtstaaten, die nicht speziell mit Namen genannt werden müssen, weil sie zur Genüge bekannt sind, fundiert auf der Auffassung und Überzeugung, dass nur Krisen, Revolutionen und Kriege und die daraus hervorgehenden unzähligen Menschenopfer sowie die ungeheuren Zerstörungen ihre Völker mental dafür reif machen, dass diese mit den Staatsmächtigen mitheulen und die Folter, Todesstrafe, Kriege und Menschheitsverbrechen befürworten. Genau das ist speziell der Fall bei jenen nur allzu bekannten Staaten, die mit allen erdenklich gemeinen und bösen Mitteln die Weltherrschaft anstreben, wobei die zwangsmässige Verbreitung ihrer Sprache ebenso von Bedeutung und ein Mittel zum Zweck ist, wie auch das Ausüben der Folter und Todesstrafe und das kriegsmässige Einfallen in fremde Staaten. Besonders Kriege sind das grundlegende Mittel, um das Weltherrschaftsziel zu erreichen. Kriege fördern zudem in den betreffenden kriegsführenden Staaten die Rüstungsindustrie und die gesamte Wirtschaft und stärken auch die landeseigene Armee. Treten bei solchen Unternehmen Niederlagen in Erscheinung, dann werden selbst diese zum besten Nutzen ausgeschlachtet in bezug auf politische, wirtschaftliche und militärische Machtgewinnung, die das vorrangige Ziel aller machtbesessenen Staatsmächtigen ist. Diese Wahrheit beweist sich allein schon dadurch, dass seit Ende des Zweiten Weltkrieges von Machtstaaten weltweit permanent politische und militärische Konflikte erzeugt und Kriege vom Stapel gelassen werden, wobei bekannte staatliche Geheimdienste mörderische Rollen spielen. Man denke dabei nur einmal an die Suez-Krise, die Cuba-Krise, an die Putsch in Chile und El Salvador, an Afghanistan, den Golf-Krieg, Irak-Krieg, an Vietnam, den Krieg in Ex-Jugoslawien-Serbien-Kroatien-Bosnien-Herzegowina, wo auch Massenermordungen an Islamgläubigen zur Tagesordnung gehörten, wie in Srebrenica. Und zu denken ist auch an viele andere Revolutions- und Kriegsherde weltweit, wobei Staatsmächte bestimmter Machtstaaten und deren mörderische Geheimdienste ihre schmutzigen Finger im Spiel hatten und weiterhin haben. Man denke dabei aber auch an all die unmenschlichen Greuel während des Zweiten Weltkrieges, an die Judenverfolgungen und Massenermordungen der Juden, die Atomisierung von Hiroshima und Nagasaki, das Massaker von My Lai am 18.3.1968, den Falkland-Krieg und den Dauerkriegsherd Palästina-Israel usw. usf. Das sind Dinge, Ptaah, lieber Freund, worüber ich oft nachdenke, weil dies eigentlich weltweit in jedem Volk bekannt sein und jedes derart handeln müsste, dass es frei von Kriegshetzern, Diktatoren, Tyrannen und Despoten würde, damit wahre Demokratien aufgebaut werden könnten. Aber ich denke, dass die Menschen allgemein nur für sich selbst schauen und sich in den eigenen Sorgen wälzen, wie sie aber auch nur ihren eigenen Lüsten, Vergnügen und ihrem persönlichen Wohlergehen frönen und dabei infolge völliger Gleichgültigkeit alles Böse der Welt einfach sein und geschehen lassen. Das Leben und Wohlergehen anderer Menschen ist ihnen in der Regel egal, oder wenn sich in ihnen das Gewissen regt, dann beruhigen sie es einfach dadurch, indem sie ein kleines Scherflein an eine Hilfsorganisation spenden. Das Wirkliche und Üble, das in der Welt draussen geschieht, ist ihnen aber völlig egal, denn es ist ja so weit weg und betrifft nicht sie selbst. Wenn ich über diese Tatsachen nachdenke, dann wird mir übel und weh.

Ptaah Du nennst die Tatsachen so, wie sie gegeben sind, doch die Erdenmenschen kümmern sich wirklich nicht darum, wie du richtig erwähnst. In Wahrheit sind sie einer tiefgreifenden Gleichgültigkeit und Oberflächlichkeit verfallen, die sie selbst nicht wahrzunehmen vermögen, weil diese Faktoren zu verantwortungslosen Gewohnheiten geworden sind. Und was du über die Machenschaften der machtbesessenen Staatsmächtigen verschiedener Staaten sagst, das trifft leider genau das, woraus weltweit ungeheure Verbrechen geschehen, durch Kriege, Geheimdienste, Militärs und durch menschenunwürdige, lebensverachtende und mörderische Gesetzgebungen, wie Folter und Todesstrafe. Doch über solche Dinge haben wir schon oft gesprochen – nutzlos.

Billy Es ist genau wie mit den Voraussagen, denn alles wird nur oberflächlich zur Kenntnis genommen, folglich es schon wieder aus dem Gedächtnis entschwunden und gelöscht ist, sobald nicht mehr die Rede davon ist. Das erweist sich auch wieder bei Fukushima, und zwar auch hier in der Schweiz bei einem gewissen Teil der Bevölkerung und der Regierung. Der grosse Schrecken ist vorbei, und so wird verantwortungslos weiterhin mit den AKWs und also mit der Kernenergie weitergewurstelt. Grossmülig wird von höchstmöglicher Sicherheit in bezug auf die Atomkraftwerke geredet und am Weiterbetrieb derselben noch für längere Zeit festgehalten, anstatt sie raschmöglichst stillzulegen, was innerhalb von 8–10 Jahren möglich wäre, wenn entsprechend schadstofffreie Kraftwerke mit erneuerbaren Energien gebaut würden, wie eben Hitzekraftwerke mit Erdhitze aus der Tiefe des Planeten, worüber wir schon beim 516. offiziellen Kontaktgespräch am 14. März 2011 gesprochen haben. Würde diesbezüglich auf Hochtouren gearbeitet, statt blödsinnige Sprüche zu klopfen und der Profitgier verfallen zu sein, dann könnten in kurzer Zeit die AKWs vollständig ausser Betrieb gesetzt und abgebaut werden. Tatsächlich wäre das die greifendste und die richtige Lösung. Die Gewinnung von elektrischer Energie durch Sonnenenergie in umfassendem Masse, dass damit aller Weltbedarf gedeckt werden könnte, ist ebenso illusorisch wie auch die Energiegewinnung mit Wasserkraftwerken und mit Windkraft. Bezüglich der Schädlichkeit der Luft- und Umwelt- sowie der Wasserverschmutzung sind auch Kraftwerke zu nennen, die mit Gas, Kohle und Öl betrieben werden. Auch diese haben sehr viel zum Klimawandel beigetragen, der nunmehr nicht mehr aufgehalten werden kann, weil es dazu zu spät ist, folglich sich fortan alle Formen von Naturkatastrophen in ihrer Gewalt steigern und immer verheerender und zerstörender werden. Wasser- und Windkraftwerke waren so lange gut und richtig, solange der Energiebedarf infolge geringer Bevölkerungszahlen und Industriebetriebe usw. noch problemlos gedeckt werden konnte, was heute jedoch infolge der Überbevölkerung und allem, was damit zusammenhängt, nicht mehr möglich ist. Tatsache ist: Je weiter die Überbevölkerung wächst, desto mehr wächst die Industrie und die gesamte Wirtschaft, und dadurch natürlich auch der Bedarf an elektrischer Energie. Das aber bedeutet, dass je länger je mehr immer neue Energiekraftquellen gesucht und Energiekraftwerke gebaut werden müssen – beinahe bis zur Unerschöpflichkeit. Wäre weltweit zahlenmässig eine normale Erdbevölkerung, dann würden die Wasser und Windkraftwerke vollauf genügen, um die notwendige elektrische Energie zu erzeugen, deren die Menschheit bedarf. Natürlich sind Sonnen-, Wasser- und Windkraftwerke zu befürworten, wenn sie die Natur landschaftlich und in bezug auf Fauna und Flora, wie aber auch das Wohlergehen der Menschen und die Nutzbarkeit von Bodenflächen für den Nahrungsanbau nicht beeinträchtigen. Das bedeutet also, dass dem weltweiten elektrischen Energiebedarf entsprechend nicht genügend solche Anlagen gebaut werden können, die ausreichen würden, um den elektrischen Energiebedarf zu decken. Dies, weil viel zu viel in der Natur und in den Landschaften zerstört und das Leben von Fauna, Flora und der Menschen äusserst gefährlich benachteiligt würde. Hinsichtlich des Wohlergehens der Natur sowie der Menschen und von Fauna und Flora ergäben sich Missstände, durch die alle deren Lebensgrundlagen sowie das Leben selbst gefährdet und gar nachhaltig zerstört würden. Es gäbe ja noch die Möglichkeit der elektrischen Energiegewinnung durch riesige Sonnenenergiekraftwerke, die im Erdorbit kreisen und von denen aus die Erde in grösstem Masse mit elektrischer Energie versorgt werden könnte. So jedenfalls habe ich in Erinnerung, dass ihr einmal von einer solchen Technik gesprochen habt, die auf irgendwelchen Welten eurer Föderation genutzt wird und die Energieprobleme löst.

Ptaah Das ist richtig, doch die Erdenmenschen sind dieser Technik noch nicht mächtig und werden es auch noch lange Zeit nicht sein. Hitzekraftwerke durch die Nutzung der inneren Erdenergie wären mit der heutigen Technik allerdings nicht mehr illusorisch, sondern machbar, wenn effizient zur Planung und Verwirklichung solcher Kraftwerke gearbeitet würde. Dadurch würden alle Probleme auf der Erde in bezug auf die notwendige elektrische Energiegewinnung gelöst und es könnten die grossen Gefahren gebannt werden, die durch das Betreiben und durch die möglichen Unfälle und Zerstörungen von Atomkraftwerken bestehen, bei denen nie eine umfängliche Sicherheit gewährleistet werden kann, weshalb sie verboten sein müssten.

Billy Leider wird es so sein, dass auch dein diesbezüglicher Ratschlag missachtet und in den Wind geschlagen wird.

Voraussetzungen für Kontakte zu ausserirdischen Intelligenzen

Bereits seit rund sechs Jahrzehnten behaupten erstaunlich viele Menschen auf allen Kontinenten und in praktisch allen Ländern rund um die Welt, dass sie physische, telepathische oder anderweitige Kontakte zu ausserirdischen Lebensformen gehabt hätten oder je nach Fall auch weiterhin haben würden. Es soll sich dabei um spezielle Kontakte handeln, die zwischen irdischen Kontaktpersonen und einer oder mehreren ausserirdischen Intelligenzen gepflegt würden. Und in den meisten dieser angeblichen Kontaktfälle sollen mehrere oder eben gar regelmässige physische Treffen oder telepathische Kontakte usw. stattfinden. Während diesen Treffen bzw. Kontakten sollen in der Regel, gemäss vielen öffentlich publizierten Berichten, angeblich wichtige Botschaften übermittelt worden sein resp. werden, die von den angeblich ausserirdischen Lebensformen ihren jeweiligen irdischen Kontaktpersonen mündlich, schriftlich oder gar telepathisch gegeben wurden oder werden. Und die Regel war und ist dabei die, dass solche angebliche Botschaften mit schöner Regelmässigkeit esoterischer, okkulten, christlich-religiöser oder streng christlich-sektiererischer Art waren oder sind. Könnte all diesen öffentlich publizierten Berichten Glauben geschenkt werden, dann müsste es auf der Erde von unzähligen ausserirdischen Intelligenzen, die angeblich hierherkommen, nur so wimmeln. Andererseits müssten diesen Wesen aus den Tiefen des Weltraumes, den Ausserirdischen, in den allermeisten Fällen erhebliche bewusstseinsmässige Defizite attestiert werden, wie unter anderem Schwachsinn, Verstandes- und Vernunftlosigkeit, Sektierismus, Gotteswahn und Glaubenswahnkrankheit, bis hin zur ausgeprägten Schizophrenie. Dies, wenn all den behaupteten wirklichkeitsfremden Botschaften und Offenbarungen erphantasierter ausserirdischer Intelligenzen Glauben geschenkt würde. Wer die Mühe nicht scheut und genau, mit klarem Verstand und mit logischer Vernunft, diese von Betrügern, Lügern, Schwindlern und Scharlatanen zusammengeschusterten Botschaften, Offenbarungen oder Kontaktgespräche in bezug auf angebliche Ausserirdische unter die Lupe nimmt, kommt kaum um Schreikrämpfe herum. Dies ob der Banalität, der Unsinnigkeit und dem Blödsinn der angeblich ausserirdischen <Weisheiten>, die schriftlich in esoterischer, religiöser, okkulten und sektiererischer Form festgehalten sind resp. werden. Man muss unweigerlich feststellen, dass praktisch ohne Ausnahme sich alle die erphantasierten oder wahnmässig eingebilddeten einzelnen Berichte und angeblichen Offenbarungen nicht nur gegenseitig oftmals stark widersprechen, sondern in erster Linie von bewusstseinsermüdender Banalität und von kultreligiösem sowie sektiererischem Schwachsinn nur so strotzen. Interessanterweise lässt die überwältigende Zahl aller frei erfundenen und in dieser Weise schriftlich <dokumentierten> Berichte über angebliche Botschaften und Offenbarungen durch erdichtete ausserirdische Wesenheiten klar erkennen, dass der Inhalt dieser sogenannten <Weisheiten> und <Lehren> einem blanken Unsinn entsprechen. In ihrer klar erkennbaren Banalität und in ihrer offen zur Schau gestellten sektiererisch angehauchten Kultreligiosität zeigt alles auf die <Gedankenarbeit> eines bewusstseinsmässig minderbemittelten oder bewusstseinskranken Menschen hin, und zwar praktisch in allen Fällen, die nicht mit der Wirklichkeit und deren Wahrheit vereinbar und also frei erfunden sind. Entweder entspringen diese Phantastereien, Betrügereien, Lügen, Schwindeleien oder Wahngelbilde dem jeweils aktuellen Zeitgeist oder der irren bzw. kleinlichen oder religiösen resp. sektiererischen Weltanschauung sowie dem Querschnitt der verstandesarmen Gedankenwelt der jeweilig selbsternannten Kontaktpersonen. Viele dieser angeblichen Kontaktpersonen bzw. Kontaktler haben ein Buch oder mehrere Bücher geschrieben, die aber in ihrem Inhalt nichts Wertvolles, nichts Aufschlussreiches und nichts Wissenswertes darlegen können, folglich ihre Unsinnigkeiten für die Erdenmenschheit keinen Nutzen bringen – ganz im Gegenteil. In der Regel führen diese banalen, kultreligiösen, sektiererischen, okkulten und sonstig ideologischen Ausführungen und Darlegungen die Menschen lediglich in die Irre und in eine bewusstseinsmässige Verblödung und Abhängigkeit in bezug auf die angeblichen Botschaften, Lehren und

Offenbarungen, die sehr oft eine sogenannte Heilsversprechung beinhalten. Dadurch vermag der diesbezüglich gegebene Glaubenswahn und die Glaubensabhängigkeit der Menschen zu einer regelrechten Hörigkeit auszuarten, die von den angeblichen Kontaktlern natürlich schamlos ausgenutzt wird.

Wer all die Umstände und Belange im Bezug auf eine mögliche Kontaktaufnahme ausserirdischer Intelligenzen mit Erdenmenschen gründlich bedenkt und durchleuchtet, gelangt früher oder später unweigerlich zur Erkenntnis, dass für eine entsprechende Kontaktaufnahme nur wenige plausible Gründe existieren. Was sicher nicht in die Kategorie möglicher Gründe fällt, ist der kindische und naive Gott-, Religions-, Sekten-, Esoterik- und Okkultismusglaube. Auch die irrierte Annahme ist direkt blödsinnig, dass ausserirdische Lebensformen, die in ihrer technischen Entwicklung und bewusstseinsmässigen Evolution derart hoch gelagert sind, dass sie mit technischen Hilfsmitteln riesige Distanzen im Weltraum zurücklegen können und folglich den Weg zur Erde finden, nur aus lauter Spass oder aus religiösem, sektiererischem, okkultem oder esoterischem Tun herkommen. Ebenso blödsinnig ist die Annahme, Ausserirdische kämen einfach so, um mit einem einzelnen Erdenmenschen Kontakt aufzunehmen, um ihm lediglich Hallo sagen zu können, oder wenn regelmässige Kontakte bestünden, die Kontaktperson mit schwachsinnigen, banalen, sektiererischen, göttlichen oder sonstig ideologischen und unsinnigen Botschaften, dummen Lehren und Offenbarungen zu überhäufen, woraus kein Mensch Nutzen ziehen könnte – ausser natürlich die hypothetische Kontaktperson in ihrem Geltungsbedürfnis und in ihrer Profitgier.

Es existieren in der Tat lediglich ein paar wenige Gründe für eine mögliche physische oder telepathische Kontaktaufnahme ausserirdischer Lebensformen mit einzelnen oder mehreren Erdenmenschen, bzw. Gründe, die gegen eine mögliche Kontaktaufnahme sprechen, die in beiden Fällen folgendermassen aufgelistet werden können:

1. **Forschung und Erkundung:** Stossen ausserirdische Lebensformen während ihren Forschungsflügen in den kosmischen Weiten auf die Erde vor, dann wird diese sowie ihre Lebensformen aus neutraler Distanz erforscht, studiert und ergründet. Dabei erfolgt keine Kontaktaufnahme mit Erdenmenschen, weil einerseits der Evolutionsstand der Erdenmenschen in technischer und bewusstseinsmässiger Hinsicht derart tief ist, dass eine vernünftige und nutzbringende Kontaktaufnahme nicht zustande kommen könnte. Andererseits wäre ein solcher Kontakt für die Ausserirdischen auch äusserst gefährlich, wenn des kriegerischen und primitiven Wesens sowie der Krankheiten und Seuchen der Erdenmenschen bedacht wird.
2. **Examinationskontakte:** Sind die ausserirdischen Intelligenzen aus Punkt 1 bewusstseinsmässig selbst noch nicht besonders weit entwickelt und diesbezüglich evolutionsmässig noch nicht in besonders hohen Wissensniveaus angesiedelt, könnte es vorkommen, dass in diskreter Form einzelne Erdenmenschen entführt würden, um die physischen und anatomischen und eventuell auch die psychischen und bewusstseinsmässigen Aspekte des betreffenden Erdenmenschen in genauer und gründlicher Form untersuchen zu können. Dies ist ein Umstand, der auf der Erde in Erscheinung getreten ist und wieder treten könnte, wobei die bekannten Fälle von wirklichen Examinationskontakten mit Erdenmenschen jedoch an einer Hand abgezählt werden können, die durch Ausserirdische durchgeführt wurden, die einer bestimmten sehr weitläufigen Linie angehörten. Die näheren Umstände und genauen Beweggründe für diese Examinationskontakte sind mir unbekannt.
3. **Öffentliche Kontaktaufnahme:** Es wird mit Bestimmtheit die Zeit kommen, dass die Erdenmenschen in technischer und vor allem in bewusstseinsmässiger Hinsicht eine Evolutionsstufe erreichen werden, die eine Kontaktaufnahme in vernünftiger und für Ausserirdische ungefährlicher Form erlauben wird. In diesem Fall werden sie, wenn es so sein wird, öffentlich, offiziell und also offen mit den Erdenmenschen in Kontakt treten, und zwar in der Weise, dass irdische Führungskräfte und folglich dementsprechende irdische Regierungsinstitutionen kontaktiert werden. In diesem Zusammenhang entspricht es einer absolut lächerlichen und kindischen Annahme, wenn behauptet wird, dass ausserirdische Intelligenzen

mit irdischen Regierungen in geheimer Weise in Kontakt stünden. Für solche geheime Kontakte bestünde in keiner Weise ein vernünftiger und plausibler Grund, sondern lediglich eine gefährliche und schädliche und daher von der ausserirdischen Menschheit unerlaubte und nicht tolerierte Einmischung in die irdisch-menschlichen Belange.

4. Havarie und Notlandungen aus technischen Gründen: Erfolgt aus Gründen technischer Mängel oder Defekte eine unbeabsichtigte aber unumgängliche Havarie oder Notlandung ausserirdischer Lebensformen mit ihren Strahl- oder Raumschiffen hier auf der Erde, wobei sie aus irgendwelchen Gründen nicht offiziell in Erscheinung treten wollen, dann halten sie ihr Kommen geheim. Bedürfen sie aber der Hilfe, dann kann es vorkommen, dass sich Ausserirdische offen zeigen und Hilfe suchen, oder dass sie sich hilfeschend an einzelne oder mehrere vertrauenswürdige Erdenmenschen wenden und diese verpflichten, über alles zu schweigen, wobei auch Hypnose usw. zur Anwendung gelangen kann.
5. Eroberung der Erde und Versklavung oder gar Vernichtung bzw. Ausrottung der Erdenmenschheit: In sehr seltenen Fällen erreichen ausserirdische Lebensformen einen sehr hohen technischen Entwicklungsstand, obwohl sie bewusstseinsmässig immer noch in einem gewissen barbarischen Stadium verharren. In diesem sehr seltenen Fall könnte es vielleicht vorkommen, dass solchermassen geartete ausserirdische Intelligenzen kurzerhand die Erde zu erobern versuchen. Durch ein solches Tun, das allerdings äusserst fraglich ist, könnte die Erdenmenschheit versklavt oder gar ausgerottet werden, um den fremden Eindringlingen und deren Völkern neuen Platz und Lebensraum zu schaffen. Das aber würde bedingen, dass die gesamten Lebensgrundlagen auf der Erde auch denen der betreffenden Ausserirdischen entsprechen müssten.
6. Bewusste und gezielte Evolutionshilfe: Ausserirdische Lebensformen treten mit einigen wenigen oder mit einer einzigen Kontaktperson regelmässig in Kontakt, um für die gesamte Menschheit wichtige, umfassende und lehrreiche Botschaften, eine Lehre und Ratschläge zu übermitteln, die ausgewertet, überdacht und für die Evolution und Weiterentwicklung jedes einzelnen Menschen und für die gesamte Erdenmenschheit genutzt werden sollen.

Tritt eine ausserirdische Lebensform tatsächlich mit einem einzelnen Erdenmenschen in offiziellen physischen oder telepathischen sowie in regelmässigen Kontakt, dann ist dies mit einer gezielten, zweckmässigen und weitreichenden Evolutionshilfe für die gesamte Erdenmenschheit verbunden, und zwar in einer neutralen und nichteinmischenden Form in bezug auf die Ausserirdischen. Damit verbunden ist eine oftmals lebenslange, tiefgreifende und sehr beschwerliche Aufgabe und Mission, der dann die entsprechende Kontaktperson verbunden ist. Eine Aufgabe und Mission, die derart hohe Anforderungen an die jeweilige Kontaktperson stellt, dass diese nur bewältigt werden kann, wenn diese nebst einer ausgeprägten Bewusstseinsgrösse und den damit verbundenen hohen Werten auch über genügend ausgebildete physische und psychische Kraftreserven verfügt. Es muss aber auch die unerschütterliche Bereitschaft gegeben sein, die lebenslange Aufgabe und Mission und die damit zusammenhängende harte, beschwerliche und äusserst umfangreiche Arbeit geduldig und beharrlich zu tragen und zu erfüllen. Damit verbunden ist ebenfalls – zumindest in der Gegenwartszeit, in der ein grosser Teil der irdischen Menschheit des Lesens und Schreibens mächtig geworden ist – das Verfassen und Publizieren umfangreicher und tiefgreifender Aufklärungs- und Lehrschriften, die sich aber nicht mit banalen, sektiererischen, religiösen, esoterischen, falsch-philosophischen, politischen, okkulten oder sonstig ideologischen Themen und Belangen befassen, sondern mit hohen Werten und Belangen der Wirklichkeit resp. der Realität, deren Wahrheit und des Effectiven. Hohe Werte und Belange, die sich mit der Realität resp. Wirklichkeit des Lebens befassen und tiefgreifende Werte wie Liebe, Freiheit, Frieden, Harmonie, Glück, Freude, Zufriedenheit, Zuversicht, Rechtschaffenheit und effectives Wissen und wahre Weisheit umfassen. Und um diese Werte vermitteln zu können, reicht es nicht aus, dass die Kontaktperson bloss ein paar wenige banale, religiöse, sektiererische, esoterische oder okkulte Bücher und sonstige Publikationen verfasst, wie dies einige angebliche Kontaktler taten und tun (siehe auch Artikel: Zeugnisse eines Kontaktlers zu ausserirdischen Lebensformen, FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 55). Zur Vermitt-

lung wichtiger, umfangreicher und tiefgreifender Werte an die irdische Menschheit bedarf es – um nur den schriftlichen Aspekt abzudecken – sehr vieler erklärender und ausführender Schriften und Publikationen über die unterschiedlichsten Themen und Bereiche des Lebens, des Menschen, der Schöpfung Universalbewusstsein, der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote und deren nutzvolle Anwendung im bewussteinmässigen und materiellen Leben usw. des Menschen, was nebst den vielen umfassenden Schriften unter anderem auch einen gezielten und methodischen schriftlichen Lehrgang beinhaltet.

Werden gemäss diesen vernünftigen und realistischen Kriterien alle als irdische Kontaktpersonen genannten weiblichen und männlichen Personen der gegenwärtigen Zeit unter die Lupe genommen, sticht als einziger Mensch der Schweizer Kontaktler <Billy> Eduard Albert Meier, auch bekannt als BEAM, aus der gesamten Masse aller hervor, weil er allein alle Kriterien für eine umfassende Mission und Aufgabe und daraus resultierend regelmässig geführte Kontakte zu ausserirdischen Intelligenzen gemäss Punkt 6 erfüllt. Mit seinen mittlerweile 39 verfassten Büchern (Stand Sommer 2011), 11 veröffentlichten Kontaktblöcken à rund 500 Seiten pro Block (die alle Kontaktgespräche usw. zwischen Billy und den Plejaren und ihren Föderationsmitgliedern enthalten sowie der Geisteslehre (365 Lehrbriefe, 44 Sonderlehrbriefe = rund 3300 A4-Seiten) und vielem lehrreichem Schriftenmaterial, das weitere Tausende A4- und A5-Seiten umfasst, hebt sich <Billy> Eduard Albert Meier nicht nur quantitativ und qualitativ von allen anderen ab. Der Inhalt seiner Bücher, Schriften, Werke und sonstigen Publikationen, die sich mit allen hohen Werten des Lebens, des Bewusstseins und des Geistes befassen und dem Erdenmenschen in seinem Fortschritt und in seiner Evolution lehrreich behilflich sein sollen und es auch sind, ist hochstehend, tiefgreifend und beispiellos wertvoll.

Patric Chenaux, Schweiz

Theorien, Aliens und Verschwörungen ...

oder Stellungnahme zur Exopolitik und anderen irrliehremässigen Gruppierungen

Einleitung

Wir Mitglieder der FIGU-Studiengruppe Česká republika sowie die Mitglieder aller FIGU-Gruppen weltweit sind auf die Praxis des eigenen Lebens ausgerichtet. Der Erfolg und die Entwicklung unseres eigenen Lebens, die Erarbeitung guter, richtiger und zweckmässiger Verhaltensweisen sowie die Erschaffung wohlthuender und befreiender Lebenswerte stehen allezeit im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Nichts finden wir so wichtig, als uns selbst die Augen zu öffnen, um klar zu sehen, was wahr und wirklich ist. Und nichts finden wir so wichtig, als unser eigenes Bewusstsein besser zu verstehen lernen, zu schulen, zu läutern, von Falschheiten zu befreien und durch real erarbeitete Fähigkeiten effizient und erfolgreich zu nutzen. Die Lehre der Freien Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien (kurz FIGU genannt) ist kein Buch, sondern das Leben und dessen Gesetzmässigkeiten und Abläufe selbst. Alle Übersetzungen auf unseren Webseiten dienen daher jedem Menschen als Einleitung in sein alltägliches Denken, Fühlen und Handeln – nichts mehr und nichts weniger. Wird diese Tatsache jedoch missverstanden und als blosser Theorie aufgefasst, begeht man einen fundamentalen Denkfehler und verkennt den Wert des Lebens, der <Geisteslehre> von <Billy> Eduard Albert Meier und auch der Arbeit der FIGU.

Theorien

Gerade in der heutigen Zeit gilt es immer wieder zu betonen, dass Theorie nur <wenn und aber> bedeutet, nicht jedoch die Wirklichkeit. Theorie ist täuschend, voller Annahmen, Meinungen, persönlicher Überzeugungen, Egoismen, Irreführungen und Irrtümern. Theorie, das sind dicke Bände, Artikel, Bilder, TV-Sendungen und Filme, die in den Köpfen unwissender und unaufgeklärter Menschen Trugbilder erzeugen,

in denen sie sich dann rettungslos verlieren und nicht mehr zwischen Realität, Wahrheit und Unwahrheit, Wert und Unwert zu unterscheiden vermögen. Alles scheint ihnen gleich oder ähnlich, weil sie sich in völlig lebens- und realitätsfernen Denkformen ergehen, die sie im Bewusstsein versklaven und nicht weiterkommen lassen. Dazu eignet sich ein Absatz von ‹Billy› Eduard Albert Meier, den er bereits 1958 in seinem Brief ‹Prophezeiung und Voraussage› geschrieben hat:

«... denn bereits schaffen sie sich durch Kino und Fernsehen sowie später durch eine weltweite Vernetzung von Computern und Elektronik Trugbilder, durch die sie sich selbst täuschen und Dinge sehen, die nicht existieren und nur visuell für die Augen bestimmt sind, folglich ihr Sinn für die Realität schwindet und sie zwischen Wirklichkeit und Fiktion nicht mehr unterscheiden können, wodurch sie sich immer mehr im Labyrinth des Lebens verlieren, während jene, welche die Trugbilder kommerziell sowie religiös und sektiererisch erzeugen, leichtes Spiel mit den gläubigen Menschen haben, sie in allen möglichen Formen betrügen und zu demütigen Wesen wie unterwürfige Hunde machen.»

Die Summe aller falschen Annahmen, Meinungen, Vorstellungen, Phantasien, Irreführungen und Irrtümer, mit denen sich der Mensch gedanklich beschäftigt hat und die ziemlich bald zu seiner persönlichen Überzeugung, seinem Glauben und seinem ‹Eigentum› werden können, findet im Begriff ‹Phantasmagorie› einen treffenden Ausdruck. Phantasmagorie wird im DUDEN als Trugbild oder Täuschung definiert und bezeichnet eine künstliche, bewusstseinsmässig erzeugte Scheinwelt, die sich sehr stark mit dem eigenen Ego verknüpft und einen festen Gegenblock zur Wirklichkeit und deren Wahrheit bildet. Durch die Trugbilder, denen er anhängt, kommt der Mensch oft lebenslang nicht weiter und lebt stur an der Realität vorbei, wobei er auch die Umwelt dementsprechend falsch und irreführend beeinflusst. Er bringt mit seinem durch Bücher, Fernsehen und im Internet gewonnenen Schein- und Theoriewissen absolut lebens- und wirklichkeitsfremde Meinungen, Argumente und Verhaltensweisen hervor, die er mit suggestiver Überzeugungskraft, Findigkeit und absoluter Selbstverständlichkeit als wahr und richtig hinzustellen und bis zum Gehtnichtmehr zu verfechten vermag. Oft nutzt er für seine Argumentationen alles, wessen er sich bemächtigen kann und schafft so künstliche und irreführende Zusammenhänge zwischen den ihm bekannten Fakten. Sein Bewusstsein arbeitet und verarbeitet aufgrund seiner irren Ansichten alles so, dass es sich für seinen persönlichen Kampf auswerten lässt. Dadurch verkennt er die Tatsachen, missbraucht sein eigenes Bewusstsein und macht die Wirklichkeit und deren Wahrheit zur persönlich-egoistischen Farce. Eine gut klingende und scheinbar überzeugende Argumentationskette oder Gedankenkonstruktion ist noch lange keine Wahrheit, sondern meistens eben nur blosse, völlig wertlose Theorie. Es gibt leider sehr viele Menschen, die diesbezüglich falsch denken, doch sie merken es in der Regel nicht, weil sie es zutiefst nicht wollen und weil sie die schöpferischen Regungen, die sie ständig auf ihr falsches Tun hinweisen, bereits automatisch unbewusst, teilbewusst oder bewusst ablehnen und verdrängen.

Irrlehren

Die Motivation für diese Abhandlung war ein 15seitiger Artikel namens «Analyse: Warum die Plejaren von Billy Meier lügen und taktieren!», der von einem Mitglied der tschechischen Exopolitik geschrieben und im Internet zur Verbreitung veröffentlicht wurde (Anm. Redaktion FIGU-Bulletin: Ganz offensichtlich als Racheakt infolge Ausschluss der Autorin aus der FIGU). Die Autorin wollte die FIGU-Mitglieder und andere Interessierte darauf aufmerksam machen, dass die Plejaren in gewissen Belangen bewusst lügen, taktieren oder verleugnen. Konkret soll sich das auf spezifische Informationen über Ufologie, Politik und Militär auf unserer Erde beziehen. So sollen also die Plejaren die Fakten über verschiedenste wirkliche Kontaktler, Alien-Rassen und Verschwörungen usw. auf der Erde bewusst verharmlosen, umschreiben oder gar bestreiten. Den Grund dafür erblickt die Autorin in diversen Hypothesen bzw. Theorien, wie z.B., dass die Plejaren alle Aufmerksamkeit der FIGU-Mitglieder auf sich selbst, die ‹Geisteslehre› sowie die Ausföhrung und Erhaltung der Mission lenken wollen; dass die FIGU-Mitglieder durch ihre Unwissenheit vor

negativen Einflüssen geschützt werden sollen; dass viele wirkliche Sachen um die Aliens und Verschwörungen zu gefährlich seien oder die Autorität der Plejaren auf der Erde gefährden würden; dass die Menschen im allgemeinen beschwichtigt werden sollen usw. Im Prinzip deutet die Autorin an, dass die FIGU-Mitglieder oder die FIGU-Interessenten zu einseitig und zu gläubig seien, um die ganze Komplexität des Weltgeschehens hinsichtlich der geheimen Machenschaften, der Kontakte und der Aliens usw. begreifen zu können, weil sie eben von den Plejaren und Billy gezielt irreführt würden. In ihrem Artikel führt sie 20 konkrete Punkte auf, mit denen sie sich nicht konform erklären kann. Das Warum versucht sie mit den vermeintlichen Widersprüchen in den Plejadisch-plejarischen Kontaktberichten sowie in den Erklärungen Billys und Ptaahs zu belegen, nebst dem, dass sie unzählige ‹alternative› Quellen zitiert und als Gegengewicht zu den Informationen der Plejaren, Billys und der FIGU hervorhebt. Der arme Leser, der unvorbereitet und unaufgeklärt mit ihrem Artikel in Berührung kommt, kann sich quasi folgendes Bild über das heutige Weltgeschehen bzw. die Realität bilden, wenn die beschriebenen haarsträubenden, irreführenden und wahrheitsfremden Unsinnigkeiten im ‹Analyse›-Artikel unbedarft und unabgeklärt als bare Wahrheit genommen werden:

«Auf der Erde gibt es gegenwärtig unzählige reale Kontaktler (bezieht sich nicht auf die Sicht- oder Impulskontaktler), wobei deren Zahl ständig wächst. Die sehr gefährlichen ‹Draconians› bzw. ‹Reptilians› sind auf der Erde ebenfalls tätig und bilden eine Imperiale Allianz. Auch die sehr gefährlichen ‹Little Greys› sind hier am Werk und paktieren vor allem mit der US-Regierung, und dies wahrscheinlich unter der Führung von ‹Reptilians› bzw. ‹Draconians›. Der Roswell-Film ist echt und stellt einen ‹Little Grey› dar. Auf dem Planeten Erde gab es und gibt es massenweise Entführungen der Zivilbevölkerung durch verschiedene ausserirdische Zivilisationen, wahrscheinlich ganz besonders durch die ‹Little Greys›. Ausserdem gibt es militärische Entführungen durch ‹MILAB›. US-Präsident Eisenhower traf seinerzeit tatsächlich Ausserirdische. Unsere Regierungen arbeiten vorwiegend mit den negativen Ausserirdischen zusammen, inklusive ‹Reptilians›, und werden von ihnen teilweise gesteuert. Es gibt sehr viele unterirdische Basen in verschiedensten Ländern der Welt, in denen z.B. eine geheime Zusammenarbeit mit diversen ausserirdischen Rassen stattfindet. Es ist höchstwahrscheinlich, dass wir uns inmitten eines Konfliktes zwischen zumindest zwei ausserirdischen Kampfgruppen befinden: den Friedenskampftruppen der Galaktischen Föderation und den Piratenkräften der Imperialen Allianz. Die Piratenkräfte, verkörpert durch die ‹Draconians›, die ‹Little Greys›, die irdischen ‹Reptilians›, den militärisch-industriellen Komplex MIEC und die Illuminaten (und weiter angeblich durch Freimaurer, schwarze Magier, Zionisten, Bilderberger usw.) streben die totale Kontrolle über die irdische Menschheit an, z.B. durch ein ausgeklügeltes Netz der Überwachungs- und Beeinflussungstechnik (Satelliten, Sender, HAARP, Überwachung des Internetzes und der Computer usw.), die durch Installation von Mikrochips unter die Haut jedes gewöhnlichen Bürgers degradiert werden soll. Die ‹Draconians›, ‹Reptilians› und ‹Little Greys› wollen den Planeten Erde weiterhin als Nahrungsquelle nutzen, da sie vor allem gerne das menschliche Fleisch konsumieren. Im weiteren benutzen sie die irdische Flora, Fauna und die Menschheit als Quelle von genetischem Material für Experimente und zur Erschaffung von hybriden Rassen. Unter Umständen wollen sie die Erdenmenschen als Sklaven auf andere Planeten transportieren. Es gibt aber auch positive Ausserirdische, die bereit sind, die Erdenmenschen zu evakuieren. Es gibt viele Erdenmenschen, die der Telepathie und des ‹Channelings› fähig sind. ‹Chemtrails› sind real. Die Plejaren haben einmal bezüglich ihres Ursprungsortes gelogen (bis 1995 sprachen sie von den Plejaden, danach aber von den Plejaren), folglich können sie solche Lügen und Taktiken jederzeit anwenden, und die gläubigen FIGU-Mitglieder kaufen es ihnen unbedacht ab ...»

Diese und weitere Unsinnigkeiten werden im erwähnten Artikel genannt, quasi als ‹Alternative› oder als ‹Gegengewicht› zu den Informationen der Plejaren und Billys, wobei die Autorin in der Einleitung sagt, dass sie mit all den Behauptungen nicht unbedingt recht haben müsse, dass sie aber zumindest zum Nachdenken anregen wolle. Zum ganzen Blödsinn passt aber nur ein einziger Begriff: Phantasmagorie! Sicher,

nicht alle Exopolitik-Initiativen auf der ganzen Welt (für nähere Angaben zur Exopolitik siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Exopolitik>) ergehen sich in einem derart krassen Unsinn wie die tschechische, aber das heisst noch lange nicht, dass diese eine wahrheitsmässige Aufklärung betreiben. Das tun sie wirklich nur teilweise, wobei sie jedoch gravierenden, rein esoterischen, ufologischen oder religiös-sektiererischen Irrlehren unterliegen und sich durch zahlreiche falsche ‹Propheten›, ‹Hellseher›, ‹Kontaktler›, Buchautoren und selbsternannte ‹Experten› hinters Licht führen lassen und den verschiedensten Irrealitäten, Einbildungen oder gar Wahnvorstellungen anhängen und ihnen verfallen sind. Bei der weltweit operierenden Exopolitik ist also äusserste Vorsicht geboten, weil diese sehr oft in irrealen Bahnen abdriftet und fatale Wirrnisse und Irrlehren vertritt und verbreitet. Dabei ist zu betonen, dass die FIGU nicht das Gute dieser oder jener Gruppierung, sondern einzig und allein das Falsche und Irrlehremässige kritisiert und ablehnt. Daher distanzieren wir uns, die Mitglieder der FIGU, der FIGU-Studien- und -Landesgruppen, ausdrücklich von jedem Blödsinn exopolitischer oder sonstwie irrlehremässiger Art sowie von diesen oder ähnlichen Gruppierungen, ganz egal, ob sie auf Ufologie, falsche ‹Kontaktler›, ‹Channeler›, Esoterik, religiöses Sektierertum oder auf abstruse und paranoide Verschwörungstheorien ausgerichtet sind. Den ganzen von diesen Gruppierungen verbreitete und auf blossen lebensfremden Theorien und Annahmen basierende Unsinn lehnen wir strikte ab, da er einerseits keinerlei Bewandtnis mit der FIGU und der Wirklichkeit hat, und andererseits keine wahrheitsmässige Aufklärung in sich birgt, sondern nur weitere Wirrnisse, Irreführung, Verblödung, Schall und Rauch.

Wirklichkeit

Wirklichkeit und deren Wahrheit sind die effektive Realität der Schöpfung und ihrer natürlichen Gesetze. Diese sind unabhängig von allen Büchern, Filmen, religiösen und sektiererischen Aussagen, Meinungen, Theorien, Vorstellungen, Überzeugungen, Wünschen, Glaubensformen, Einbildungen und Irrlehren der Menschen. Die Schöpfung selbst als Universalbewusstsein existiert als reine geistige Energie und kann durch den Menschen nie gesehen, gehört, erfahren oder erlebt werden. Nur ihr Wirken kann gesehen, gehört, erfahren und erlebt werden, und zwar in Form des gesamten Universums und allem, was darin existiert, atmet, krecht und fleucht. Das einzige Mittel, die schöpferische Wirklichkeit ergründen zu können, ist Neutralität, Unvoreingenommenheit, gesunde Kritikfähigkeit, Klarheit im Denken, feste Motivation, harte realitätsbezogene Gedanken und Gefühle sowie Körperarbeit und lebenslanges ehrliches Streben nach Höherem. Herumsurfen im Internet und Lesen schwachsinniger Bücher und Artikel usw. stiftet nur Zweifel, Unsicherheit und Verwirrung, die bis zum völligen Realitätsverlust führen können. Auf diese Weise füllt der Mensch sein Bewusstsein mit falschen und pervertierten Daten, die in ihm zu arbeiten beginnen und ihn nach Strich und Faden zu beherrschen vermögen. Dadurch ist er blind und schwach und unfähig geworden, die Wirklichkeit und deren Wahrheit zu erkennen. Genau darauf basiert aber die ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› von ‹Billy› Eduard Albert Meier, die nur absolut wirksame Gesetze, Gebote und Richtlinien des Lebens, der Entwicklung und der schöpferisch-natürlichen Wahrheit beinhaltet, die jeder Mensch in seinem realen Leben und Alltag erfolgreich befolgen kann, wenn er sich dazu ermuntert und befähigt. Die Erklärungen der Plejaren und Billys hinsichtlich der ausserirdischen Präsenz auf der Erde sowie hinsichtlich der verschiedensten Verschwörungen sind ebenfalls keine Theorie, sondern reine Feststellungen von Tatsachen und somit Wahrheit. Sie entsprechen dem bestmöglichen Wissen, das uns auf diesem Planeten heute zur Verfügung steht, auch wenn irreführende und durch paranoide Verschwörungstheorien und andere Unsinnigkeiten und Irrlehren beeinträchtigte Menschen das Gegenteil behaupten. Die ufologischen und anderweitigen Realitätsfakten und Zusammenhänge in den Plejadisch-plejarischen Kontaktberichten und diversen anderen FIGU-Schriften sind jedoch alles andere als leicht und schnell zu verstehen und zu erarbeiten, denn sie erfordern eine immense Denkarbeit sowie eine mühevollen und realitätsbezogenen Evolution der eigenen Gedanken, Gefühle, Handlungen und Taten. Die wirkliche Wahrheit fällt bekanntlich niemandem in den Schooss und muss hart errungen werden. Wenn man jedoch die ernsthaften Mühen scheut, in den alten glücklosen Bahnen verharrt und dadurch der eigenen Evolution

Hohn spottet, wird man in seinen Gedanken und Gefühlen nur an der Realität vorbeilaufen, weil diese Gedanken und Gefühle zu schwach, zu langsam und zu ungebildet sind, um sie bewusst erfassen zu können. Der ganze Fall Billy Meier ist darauf ausgerichtet, dass der Mensch selbst denkend, d.h. selbständig und kraftvoll denkend wird. Deswegen landen die Plejaren nicht in unserem Garten, sondern sie fordern uns auf, uns selbst in jeder Beziehung der Realität zu erkennen und zu entwickeln sowie über alles selbst gründlich nachzudenken. Nur wenn wir das tun, befähigen wir uns dazu, den eigentlichen Sinn der <Geisteslehre>, der Mission, der Kontaktberichte und aller anderen Realitätsfakten zu erkennen und als Wissen zu erarbeiten und zu registrieren. Früher oder später verstehen wir selbst, warum die Plejaren und Billy so oder so handeln, und wir erkennen die völlige Richtigkeit und Logik, die dahinter steckt. Erst dann verstehen wir wirklich, dass die Plejaren weder lügen noch taktieren müssen, denn sie sind diesbezüglich nicht wie die Erdenmenschen, sondern enorm viel höher in ihrem Wissen, ihrer Weisheit und ihrer Liebe, in ihrem Frieden und ihrer Freiheit und Harmonie. Sie bringen uns durch ihren Mittler und Propheten <Billy> Eduard Albert Meier ein enorm hohes und intensives Wissen in allen Bereichen des Lebens, das alles andere auf dieser Welt verblassen lässt, ganz besonders jedoch die irrigen Religionen und Sekten sowie die an den Haaren herbeigezogenen Annahmen, dass es auf der Erde noch unzählige weitere wirkliche Kontaktler, Alien-Rassen, Ausserirdische in den Regierungen und Verschwörungen gäbe usw. All dieser Humbug ist irrelevant und legt ein schreckliches Zeugnis davon ab, wie unreif, unbedarft, unvernünftig, unverständlich und wahngläubig die Erdenmenschen noch sind. Nie und nimmer werden die ufologischen, esoterischen und exopolitischen Kreise sowie andere irrlehremässige Gruppierungen die Wahrheit und die Tatsache wahrhaben und akzeptieren, dass <Billy> Eduard Albert Meier der einzige wirkliche Kontaktler mit den Ausserirdischen, den Plejaren, auf der Erde ist, ausser sie gehen in sich, werfen alle Irrlehren über Bord und setzen sich ehrlich mit der Wirklichkeit und deren Wahrheit auseinander. Ob sie jedoch jemals dazu fähig werden und es auch tun werden, das muss man sich tatsächlich fragen, wenn man all der Dummheiten und Unsinnigkeiten bedenkt, die durch den <Analyse>-Artikel nebst vielem anderen Blödsinn von Verschwörungstheoretikern, Besserwissern, angeblichen Kontaktlern, Channelern, Esoterikern, Okkultisten und Sektierern usw. als Sensationsfutter der irdischen Menschheit vorgeworfen werden. Dass damit auch lodernde Angst und Schrecken oder zumindest eine grosse Unsicherheit unter vielen Menschen verbreitet wird, die all die Unsinnigkeiten und irren Verrücktheiten lesen und in sich aufsaugen, das ist allen jenen völlig egal, welche verantwortungslos im genannten Rahmen handeln und auch billig in Kauf nehmen, dass Menschen deswegen durchdrehen, an ihrem Verstand zweifeln oder sich gar umbringen. Dazu reicht allein schon der unsinnige und wirklichkeits- sowie wahrheitsfremde <Analyse>-Artikel ...

Ondřej Štěpánovský, Tschechien

Kontaktgespräch bestätigt, <Mythos Milch> entlarvt

Dass die Milch ihren von der Industrie propagierten Ruf als Kalziumspender nicht verdient, darauf haben Ptaah, Quetzal und Billy bereits in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts hingewiesen. Ein interessanter Artikel bestätigt und begründet diese Aussagen und soll den interessierten Lesern und Leserinnen nicht vorenthalten werden.

Achim Wolf, Deutschland

Zweihundertsiebzehnter Kontakt, Freitag, 8. Mai 1987, 2.07 Uhr

Billy ... Jetzt aber etwas anderes: Besonders in der Schweiz und in Deutschland wird doch immer so gross Reklame dafür gemacht, wie Milch gesund und diese ein Kalziumspender sein soll. Ptaah aber sagte einmal, dass das nicht der Wahrheit entspreche. Auch hörte ich das schon verschiedentlich von Ärzten und Wissenschaftlern. Was ist daran?

Quetzal

30. Was dir Ptaah erklärte und was du sonst verschiedentlich gehört hast hinsichtlich der Milch, ist von Richtigkeit.
31. Milch ist wohl ein grosser Energieträger, doch nicht unbedingt für jeden Menschen gesund und verträglich.
32. Insbesondere darf aber der Milch nicht jener Gesundheitswert zugesprochen werden, wie dies z.B. durch die Milchproduzenten und durch die Verantwortlichen der Milchindustrie und die sonstigen Milchverwerter, die Lebensmittel und Genussmittel herstellen, propagiert wird.
33. Tatsächlich enthält die Milch, insbesondere die Kuhmilch, viele Stoffe, die nicht gerade als gesundheitsfördernd zu bezeichnen sind.
34. Auch in bezug des Milchkalziums herrschen leider viele irrige Ansichten und Behauptungen vor, denn dieses fördert nicht den Knochenbau, sondern ist wahrheitlich ein Kalzium-Räuber, der körpereigenes Kalzium abzieht, und zwar auch aus den Knochen, wodurch für den Körper und die Knochen durch die Milch also nicht eine Kalzium-Zufuhr erfolgt, sondern ganz im Gegenteil ein Kalzium-Abbau.
35. Und da in der Regel dem Körper sonst schon zuwenig Kalzium zugeführt wird, wie das auch hinsichtlich vieler Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe der Fall ist, weil die heutigen Lebensmittel – auch Früchte und Gemüse, die immer mehr überzüchtet werden – immer weniger dieser Stoffe enthalten, so sollte der Erdenmensch diese separat zu sich nehmen oder diese der normalen Nahrung als Nahrungsmittelergänzung beifügen.

Billy Auch für diese Antwort danke ich dir, und sicher wird sie so manchem Menschen helfen. Übrigens haben mich auch verschiedene Leute danach gefragt, wie gesund die Milch eigentlich sei. Also kann ich auch ihnen jetzt eine zweckdienliche Antwort geben, natürlich mit dem Hinweis, dass du mir alles genauer erklärt hast.

Der Mythos Milch

Der grösste Mythos in der Ernährung (zumindest in den westlichen Ländern) rankt sich um das Thema Milch. Zweifellos benötigt der Mensch Milch – aber nur Milch seiner eigenen Art, so wie jedes andere Lebewesen auch. Ebenfalls benötigt er nur so lange Milch, wie er es von der Brust seiner Mutter erhält und verlangt. Nebenbei bemerkt, ist vor allem auch der körperliche Kontakt zwischen Mutter und Kind ein äusserst wichtiger Aspekt im Leben jedes Menschen, und vermittelt dem Kind Sicherheit, Geborgenheit und Liebe. Wie kann da eine Mutter glauben, dass die Ernährung ihres Kindes durch Produkte aus der Flasche ersetzt werden könnte? Wären sich diese Frauen der Wichtigkeit ihrer Rolle im menschlichen Zusammenleben bewusst, würde die Rolle der Hausfrau und Mutter eine deutliche Aufwertung bekommen. Wenn sich die Mutter der ihr von der Natur zugedachten Position entsprechend verhält, wäre auch so manches frühkindliche Trauma, das im Falle des zu frühen Entzugs der Mutterbrust zu der Entwicklung dessen führt, was in der Psychologie als «oraler Typ» bezeichnet wird, vermeidbar. Dies heisst nicht, dass hier ein Plädoyer gegen die Gleichberechtigung geführt werden soll, sondern nur, dass es hier für das Kleinkind absolut keinen Ersatz für die Mutter gibt (Der Leser möge mir diese kleine Abschweifung zum eigentlichen Thema «Mythos Milch» entschuldigen; zu diesem Thema finden sich in dem Buch von Jean Liedloff «Auf der Suche nach dem verlorenen Glück» wahre Offenbarungen.).

Zurück zum Thema Milch: Erhält der Säugling Milch anderer Art, so ist die Zusammensetzung dieser Milch für diese spezifische Art optimal, aber nicht für den menschlichen Säugling. So soll z.B. die Kuh wesentlich schneller wachsen und muss – im Verhältnis zum Körpergewicht – wesentlich weniger Gehirnmasse aufbauen. Ob diese Wirkung beim Menschen ebenfalls eintritt, wurde meines Wissens noch nicht untersucht, die Tatsache bleibt jedoch bestehen, dass zumindest die Möglichkeit besteht, dass auch beim Menschen dadurch Grössenwachstum statt Gehirnwachstum hervorgerufen wird – Fakt ist, dass die Menschen in den letzten Jahrhunderten und vor allem Jahrzehnten zunehmend grösser werden. Ob sich damit auch gleich-

zeitig die zweite Wirkungsweise zeigt, die aus der artspezifischen Zusammensetzung der Kuhmilch herührt, vermindertes Gehirnwachstum, sei dahingestellt. Da die Gehirnleistung nicht unbedingt mit der Grösse des Gehirns zusammenhängt, sondern mit der Dichte der Verschaltung zwischen den einzelnen Neuronen, ist eine solche Fragestellung kaum endgültig zu beantworten, auch unter dem Aspekt, dass es sich als äusserst schwierig erweisen dürfte, ausgewogene Vergleichsgruppen für eine Untersuchung zu finden. Es ist jedenfalls nicht von der Hand zu weisen, dass theoretisch eine solche Gefahr besteht; die Entscheidung, sich auf dieses unsichere Terrain menschlicher Ernährung zu begeben, bleibt schliesslich jedem Menschen selbst vorbehalten.

Ein wesentliches Übel beim Milchverzehr liegt darüber hinaus in der unnatürlichen Verarbeitung, der Homogenisierung und Pasteurisierung. Zwei Ärzte aus Connecticut, Dr. K. A. Oster und Dr. D. Ross, haben vor einiger Zeit den sogenannten XO-Faktor entdeckt, der eine wesentliche Rolle bei Herzinfarkten spielt. Nach den beiden Ärzten enthält das Milchfett das Enzym Xanthine-Oxidase (XO). Durch die Homogenisierung wird die Milch in mikroskopisch kleine Kügelchen zerlegt, was dem Enzym XO erlaubt, durch die Wände des Verdauungskanal in die Blutbahn zu gelangen, statt natürlicherweise durch die Magensäure neutralisiert und ausgeschieden zu werden. Die Ärzte erklärten das Trinken homogenisierter Milch als gefährlicher als Zigarettenrauchen (siehe Wandmaker: «Willst Du gesund sein? Vergiss den Kochtopf!», S. 66.).

Als besonders gefährliche Milchsorte innerhalb der Gruppe der «Milcharten» kann die H-Milch bezeichnet werden.

Die H-Milch wird unter hohem Druck auf eine Metallplatte geschleudert, wodurch aus den eiweissumhüllten Fettkügelchen von 3 Mikron Durchmesser der Frischmilch, die die Darmwand nicht ohne komplizierten Abbauprozess passieren können, solche von 1 Mikron Durchmesser werden, die ohne wesentlichen Abbau passieren. Dadurch bleibt die Xanthinoxidase erhalten, die in den Arterien den Schutzstoff Plasmapalogen zerstört. So entstehen an den Arterieninnenwänden ultrafeine Löcher, die der Körper mit Fett und Kalksalzen auffüllt. Die Innenfläche der Arterien, die spiegelglatt sein sollte, wird unregelmässig, der Blutdruck steigt und vor allem wird das Blut verwirbelt und kann gerinnen. Thrombose, Herzinfarkt und Schlaganfall sind die Folgen. Daher trägt H-Milch massgeblich bei zur Haupttodesursache der Industrienationen. Literatur: Deutsches Ärztemagazin, Heft 39/Sept. 1996

Milch enthält einen für den Menschen sehr hohen Anteil an Protein in Form von Kasein. Zur Verdauung von Kasein benötigt man das Enzym Lab, von dem im menschlichen Verdauungstrakt leider nur kleine Mengen zur Verfügung stehen, was die Verdauung natürlich erschwert. Ausserdem benötigt die Laktose der Milch (Milchzucker) das Enzym Laktase zur Verdauung, was zumeist nur Babys und Kleinstkinder besitzen. Die Produktion dieses Enzyms wird meist im frühen Kindesalter eingestellt.

Das angeblich so äusserst wichtige Kalzium der Milch, das auch der sich immer weiter ausbreitenden Volkskrankheit Osteoporose entgegenwirken soll, ist zumindest in der Werbung der Milchfabrikanten unentbehrlich. Die Wirklichkeit jedoch zeigt, dass bei Völkern, die keine Milch zu sich nehmen, die Osteoporose nahezu unbekannt ist. Vielmehr steht Osteoporose wohl in indirekt proportionalem Zusammenhang mit der Menge der Eiweissaufnahme – je mehr Eiweiss jemand zu sich nimmt, desto höher die Wahrscheinlichkeit, Osteoporose zu bekommen (siehe Dr. med. Winfried Beck in der Zeitschrift «Fit fürs Leben» Nr. 5/1995, S. 14).

Das oben erwähnte Beispiel der Völker, die keinen Milchverzehr kennen, zeigt, dass offensichtlich Milch dem Körper Kalzium entzieht, statt es ihm zur Verfügung zu stellen, wie es uns die Werbung weismachen möchte. 99% des Kalziums der Kuhmilch werden wenige Stunden nach dem fragwürdigen Genuss im Urin des Menschen wiedergefunden. Zudem übersäuert die Milch den Körper, und um Säure zu neutralisieren, entzieht der Körper seinen Zähnen und seinem Skelett Kalzium mit allen bekannten negativen Folgen. Um es nochmals deutlich auszudrücken: Alle uns bekannten Fakten beweisen, dass Milchverzehr dafür sorgt, dass dem Körper Kalzium entzogen wird!!

Wer jedoch glaubt, auf Milch nicht verzichten zu können, sollte zumindest versuchen, Rohmilch zu bekommen. Die meisten Untersuchungen mit Milch finden mit gekochter, pasteurisierter und homogenisierter Milch statt. So kann man zumindest hoffen, dass Rohmilch einige Nachteile der veränderten Milch nicht hat und somit weit besser ist als oben dargestellt. Besser bekömmlich als Kuhmilch ist Milch vom Schaf oder der Ziege. Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, Milch nicht als Getränk, sondern als vollständiges Nahrungsmittel anzusehen, so wie es im frühkindlichen Stadium jeder Tierart verwendet wird, und es somit immer alleine zu sich zu nehmen.

Als guter Kompromiss für Menschen, die glauben, unbedingt Milchprodukte zu sich nehmen zu müssen, hat sich Süssmolkepulver erwiesen, dem viele für den Körper nur schlecht verträgliche Stoffe der Milch entzogen wurden. Diese wird mit Wasser angerührt und kann gerade bei Problemen mit der Verdauung oder bei Mangelerscheinungen, die durch schlechte Auswertung der Nahrung entstehen, Abhilfe bringen. Allerdings gibt es hier wieder grosse Unterschiede in der Qualität – die trainierten Geschmacksnerven eines sich natürlich Ernährenden zeigen ihm, womit die vierbeinigen <Produzenten> der Molke gefüttert wurden: mit Silo-Kost, mit dem Gras überdüngter und artenarmer Wiesen oder mit dem Gras naturbelassener Wiesen, wie es heute in Deutschland oft nur noch im Voralpenland üblich ist.

Original-Nachricht

Datum: Tue, 08 Feb 2011 08:39:37 +0100

Von: "Achim Wolf"

An: Stephan.Petrowitsch@gmx.de

Betreff: Copyright-Anfrage für "Der Mythos Milch"

Sehr geehrter Herr Petrowitsch, Ich möchte Sie um die Erlaubnis bitten, den Artikel <Der Mythos Milch> (<http://www.diealternativen.de/gesundheitsmilch.htm>) wiederveröffentlichen zu dürfen. Die von Ihnen dort genannten Daten stimmen überein mit den Informationen, die der Verein FIGU darüber hat, siehe auch http://www.futureofmankind.co.uk/Billy_Meier/Contact_Report_217, dort nach Satz Nr. 29. Das Organ wäre ein Bulletin des Vereins FIGU (siehe <http://www.figu.org/ch>), das im Internet kostenlos zum Herunterladen bereitgestellt wird. Ausserdem werden pro Ausgabe circa 400 Exemplare zum Selbstkostenpreis von CHF 2,00 gedruckt.

Mit freundlichen Grüssen Achim Wolf

Original-Nachricht

Datum: Tue, 08 Feb 2011 12:33:02 +0100

Von: "Stephan Petrowitsch" Stephan.Petrowitsch@gmx.de

An: "Achim Wolf" ...

Betreff: Re: Copyright-Anfrage für "Der Mythos Milch"

Hallo Herr Wolf,

gerne. Ich würde mich freuen, wenn Sie dann einen Hinweis zu mir als Autor geben würden.

Herzliche Grüsse Stephan

Gesündigt – was nun?

Bekanntlich sind alle katholischen Gläubigen in minderm oder grösserem Ausmass Sünder und deshalb in Gefahr, beim Ableben via Fegefeuer in die Hölle hinabzufahren. Glücklicherweise gibt es jedoch ein probates Mittel gegen diese stets drohende Gefahr: Die Beichte. Durch regelmässiges Aufsuchen des Beichtstuhls erteilt einem der Priester die Absolution, das Vergeben der Sünden. Dies erfolgt in der Regel mit der Auflage, ein paar Gebete zu sprechen und in sich zu gehen. Durch die Beichte wird quasi der

persönliche Sündenbücher wieder auf Null gesetzt. – Und wer der Sache nicht traut, kann die Wirkung der Absolution noch dadurch verstärken, dass er einen kleineren oder grösseren Obolus spendet – Zaster –, frei nach dem Motto: «Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt.»

Während all den Jahrhunderten seit der Erfindung bzw. Installation des christlichen Sündenwesens blieb jedoch ein ungelöstes Problem bestehen: Was geschieht mit den begangenen Sünden, die dem Sünder nicht bewusst sind oder die er während der Beichte vergisst zu erwähnen? Nun, dank der rasanten technologischen Entwicklung in der Neuzeit konnte für dieses jahrtausendealte Problem endlich eine Lösung gefunden werden. In den USA, dem religiösesten aller westlichen Länder, hat eine Firma ein Computerprogramm entwickelt, ein sogenanntes App für das iPhone und das iPad, mit dem Titel «Confession: A Roman Catholic App» (Beichte: Eine römisch-katholische Applikation/Anwendung). Zum Preis von \$1.99 kann sich der Sünder dieses Programm auf sein Gerät laden und – durch ein Passwort geschützt – fortlaufend alle begangenen Sünden notieren. Basierend auf den Zehn Geboten, arbeitet er sich durch eine grössere Anzahl davon abgeleiteter Fragen und kreuzt jene an, die auf ihn zutreffen. Beispiele: «Habe ich einer anderen Person etwas Böses gewünscht?» oder «Habe ich während meiner Ehe ein künstliches Verhütungsmittel eingesetzt?» Zuletzt erstellt das Programm einen Text und schlägt sogar vor, wo das «Amen» eingesetzt werden soll.

Später im Beichtstuhl ist es dann ein leichtes, dem staunenden Priester eine lückenlose Aufzählung aller Sünden zu präsentieren. Allerdings wird empfohlen, den Priester vorgängig über die Benutzung des Geräts zu informieren, um keinen falschen optischen Eindruck zu erwecken. Dies trifft vor allem auf Frauen zu, die bekanntlich mehrere Dinge gleichzeitig erledigen können, nämlich beispielsweise Sünden aufzählen und via iPhone mit der besten Freundin neue Kochrezepte austauschen.

Christian Fehner, Schweiz

New iPhone app will track your sins

Forgiveness will still need to be granted by priest

THE ASSOCIATED PRESS

SOUTH BEND, Ind. — Can your iPad or iPhone bring you closer to God? A new application for the devices aims to help Roman Catholics who haven't been to the confessional booth in a while to keep track of their sins, one commandment at a time.

The \$1.99 "Confession: A Roman Catholic App" can't grant forgiveness — you still need to receive the sacrament from a real, live priest like always. The app's designers and some believers see it as a way to spur Catholics back into the habit of repenting.

"There's a reason we designed it for these mobile devices: We want you to go to confession," said Patrick Leinen, one of

the developers and a co-founder of the company Little iApps.

Over the last several decades, American Catholics have been receiving the penitential sacrament less frequently, and many may not know how it's done.

"As somebody who's heard thousands of confessions, there are some people who get so scared coming in that they lose their train of thought and they're not able to remember everything they planned to say," said the Rev. Dan Scheidt, pastor of Queen of Peace Catholic Church in Mishawaka, who advised the developers.

The text-based app takes the user through the Ten Commandments, with a slew of questions attached to each, a process known as an examination of conscience, which penitents undergo before confession.

Questions range from "Have I wished

evil upon another person?" to "Have I used any method of contraception or artificial birth control in my marriage?" and users can check a box next to each sin they've committed.

Once that's done, the app lists the user's sins and displays a written act of contrition, a prayer recited by the penitent.

From there, it walks the user through the rest of the steps of confession and even advises when to say "amen."

Melanie Williams is a 17-year-old Catholic who helped test the app after co-developer Chip Leinen asked for volunteers at the area high school where he runs a youth group.

Williams said she used to freeze up whenever the time came to confess: "I have a horrible time remembering what I want to say when I'm actually in the confessional!"

Atomkraft – ein katastrophaler Irrweg

Am 11. März 2011 ereignete sich ein Seebeben der Stärke 9 vor Japans Nordostküste. Der dadurch ausgelöste riesige Tsunami verwüstete nicht nur weite Landstriche entlang der japanischen Küste, sondern führte auch zur fast völligen Zerstörung einiger Blöcke des Atomkraftwerkes (AKW) in Fukushima. Ver-

mutlich werden letztlich Zehntausende Tote infolge der Naturkatastrophe zu beklagen sein. Dazu kommt die Havarie der Atomreaktoren von Fukushima, durch die inzwischen fast unkontrollierbar gefährliche, starke radioaktive Strahlung freigesetzt wurde und noch wird (Stand 25. März 2011), was die gesamte Umwelt, das Land, Wasser, Meer und die Luft und natürlich vor allem die Menschen in Japan trifft und das zu einer weiteren Verschlimmerung der Katastrophe führen kann. Dennoch gibt es weltweit weiterhin unvernünftige Stimmen, die sich für die weitere ‹friedliche› Nutzung der Atomkraft einsetzen, was völlig unverantwortlich ist, wie es sich jetzt zum wiederholten Male zeigt. Schon seit dem Jahr 1958 weist ‹Billy› Eduard Albert Meier (BEAM) immer wieder auf die Gefahren der Atomtechnik und ihre unberechenbaren und unbeherrschbaren Folgen hin, wie das Zitat aus dem Brief vom 25. August 1958 als ‹Warnung an alle Regierungen Europas› (<http://www.figu.org/ch/verein/periodika/sonder-bulletin/2005/nr-23/an-alle-regierungen>) beweist:

«Durch atomare Verseuchungen der Umwelt – durch atomare Explosionen, Atomkraftwerke und radioaktive Abfälle der Industrie und Krankenhäuser usw. – wird das gesamte Leben der Fauna und Flora sowie des Menschen immer mehr beeinträchtigt und in der Gesundheit gestört, während auch Mutationen an Fauna und Flora und am Menschen in erschreckender Weise in Erscheinung treten werden.»

Leider haben die Verantwortlichen der Regierungen aus dem Reaktorunglück von Tschernobyl am 26. April 1986 offenbar nichts gelernt, denn weiterhin wurden und werden neue AKWs wie am Fließband gebaut, oftmals sogar an stark erdbebengefährdeten Orten. Ungeachtet der Atomkatastrophe in Japan hat Chinas Volkskongress am 14. März 2011 mit dem neuen Fünf-Jahres-Plan einen massiven Ausbau der Kernenergie beschlossen. Bis 2015 soll mit dem Bau von weiteren 40 Gigawatt an Kapazitäten begonnen werden. Im Moment hat China 13 Atomreaktoren in Betrieb, mit einer installierten Kapazität von 10,8 Gigawatt. Bis 2020 sollen die gegenwärtigen Atomkraftkapazitäten sogar verachtfacht werden, berichten chinesische Staatsmedien. Dutzende neue Meiler müssen dafür gebaut werden.

Alle Verantwortlichen müssten spätestens jetzt durch die Fukushima-Katastrophe erkennen, dass es eine ‹friedliche› Nutzung der Atomenergie mit den jetzigen technischen Mitteln des Erdenmenschen nicht gibt und vermutlich auch nie geben wird. **Ein weiterer Betrieb oder sogar ein Ausbau der weltweiten Nutzung der Kernenergie ist verbrecherisch, menschen-, lebens- und natur- sowie globalfeindlich und muss schnellstmöglich für alle Zeiten beendet werden.** Letztendlich hat die verantwortungslose Nutzung der Atomkraft eine einzige **Hauptursache**, und das ist die **enorme Überbevölkerung der Erde**, infolge der immer mehr Menschen immer mehr Energie benötigen. Weniger Menschen resp. die konsequente Reduzierung der Erdbevölkerung auf das natürliche Mass von 529 Millionen Menschen durch eine weltweite und behördlich geregelte Geburtenregelung, wie BEAM das als wirkliche und einzige Lösung nennt, würde logischerweise auch den Energiebedarf minimieren, der dann durch umweltfreundliche Energien gedeckt werden könnte.

Achim Wolf, Deutschland

Auszug aus dem 519. offiziellen Kontaktgespräch vom Samstag, 2. April 2011

Billy Unbestreitbar, aber sieh hier, ich lese es dir vor. Es ist ein Artikel der Appenzeller-Zeitung, den mir Christian Frehner am 28. März gefaxt hat. Das Ganze bezieht sich auf unser beider Gespräch vom 14. März in bezug auf Hitzekraftwerke. ...

«In der Tiefe liegt die Zukunft»

Mit einem 6000 Meter tiefen Schacht könnte bis 2025 das Erdinnere als Energiequelle angezapft werden: Der Uzwiler Peter Seger möchte ein Tiefenwärmekraftwerk realisieren.

URS HUWYLER

WEINFELDEN. Im einfach eingerichteten Büroraum könnte die Welt energietechnisch revolutioniert werden – auch wenn die «dte Engineering AG» (deep thermal energy) bei einem Gartenbauer in der Industriezone Weinfelden eingemietet ist. Weder Schrifttafeln noch Leuchtreklamen lassen erahnen, woran hier gearbeitet wird: Ein Schacht von zwölf Metern Breite soll in rund 6000 Metern Tiefe eine bislang ungetastete Energiequelle anzapfen.

Das tönt nach einer Idee eines abgehobenen Theoretikers. Projektleiter Peter Seger aus Uzwil kennt diese Vorbehalte. Und konkret, in Südafrika gebe es einen Schacht bis 5200 Meter Tiefe, in Russland eine Einzelbohrung bis auf 12000 Meter hinab. «Mehr als 99 Prozent der Erdmasse ist wärmer als 1000 Grad. Wir wollen die Tiefenwärme als Quelle für den elektrischen Strom nützen», sagt der regional bekannte Fussballer. Er sieht die Lösung der Energieprobleme denn auch nicht im Erstellen eines Windparks oder der Realisierung von Wasserkraftwerken hinter dem Haus.

Fachleute erkennen Idee an

Die Ereignisse in Japan, die Diskussionen um die Atomkraft und die Energie-Rechenbeispiele vieler Fachleute lassen Peter Seger früher als geplant mit der Idee des Tiefenwärmekraftwerks an die Öffentlichkeit treten. «Es gibt eine Lösung für all diese Probleme. Ohne Atomkraftwerke. Unser Strom produziert keine Abfälle, die Kraftwerke sind vor Terrorangriffen geschützt, von ihnen geht keine Gefahr für die Bevölkerung aus, und die Landschaft leidet nicht darunter.»

Zwei Jahre reiste Seger durch die Welt, um Fachleute von der Idee zu überzeugen. Der Erfolg war durchschlagend: Thyssen Schachtbau ist ebenso dabei wie die ETH Zürich, der WWF, der Schweizerische Erdbebendienst, das Zahnradwerk Leipzig, die Empa, die Universität Bergakade-



Bild: Urs Huwyler

Peter Seger glaubt, dass das Erdinnere für die Energiegewinnung genutzt werden kann.

mie Freiberg oder das Energieforschungszentrum Niedersachsen. «Für dieses komplexe Projekt braucht es ein international erfahrenes, interdisziplinäres Team. Ein Alleingang ist unmöglich», sagt Peter Seger.

Kein Schnellschuss

Inzwischen kennt er das ungläubige Staunen der Gesprächspartner, wenn er vom Strom der Zukunft spricht. «Es ist kein Hirn-

gespinnst, die Pläne liegen seit den 80er-Jahren vor.» Ein Thurgauer Industrieller hatte damals die Lösung detailliert aufgezeichnet. «Mir wurden seine Originalpläne übergeben», sagt Seger. «Ich versuche das Projekt zu realisieren. Mich sehe ich als Trainer, der die Sache koordiniert und die Finanzierung sichern muss.»

Bis Mitte 2012 läuft die «Pre-Engineering»-Phase, die unter anderem Testbohrungen im

PERSON

Peter Seger

Der 54-jährige Peter Seger wohnt in Uzwil und ist Bürger von Ermatingen. Er liess sich ab 1972 zum «Construction Engineer» ausbilden und bildete sich an der Zürcher Hochschule Winterthur (2004/05) weiter. Seger war für verschiedene Auftraggeber in Qatar, Taiwan, Indien, USA, Grossbritannien, Holland und Deutschland für Grossprojekte verantwortlich. Zu seinen Spezialgebieten gehören Infrastruktur-, Industrie- und Stadionbauten, Recyclinganlagen, der Brücken-, Tunnel- und Kraftwerkbau. (uhu)

Stollen Hagenbuch zum Ziel hat. «Wir bohren nicht drauf los. Jedes noch so kleine Detail muss zuerst gelöst sein.»

Die Vorarbeiten verschlangen bisher 2,5 Millionen Franken. Der nächste Schritt dürfte rund 40 Millionen kosten. «Insgesamt gehen wir von zwei bis vier Milliarden Investitionen aus. Wenn ich die Kosten anderer Jahrhundertprojekte vergleiche, muss die Finanzierung möglich sein.»

5000 Arbeitsplätze liegen drin

Die Kantone Genf und Thurgau gelten als Vorreiter. Sie beschäftigen sich intensiv mit dem Projekt, das 5000 Arbeitsplätze schaffen würde. Auch beim Bundesamt für Energie fand bereits ein runder Tisch statt.

In St. Gallen findet am 30. Juni ein Meeting mit Bundesrätin Doris Leuthard und Regierungsrat Willi Haag statt. «Wenn sich viele die Realisierung derzeit kaum vorstellen können, bedeutet das nicht, dass die Sache nicht doch machbar ist», geht Seger in die Offensive. «Denn es werden Technologien verwendet, die bereits eingesetzt werden oder nur einen minimalen Grad an Weiterentwicklung brauchen. In der Tiefe liegt die Zukunft.»

Appenzeller-Zeitung, Herisau, Samstag, 26. März 2011

Wie üblich geht es ja nicht lange, dass in irgendeiner Zeitung ein Artikel oder im Radio oder Fernsehen eine Nachricht über etwas erscheint, was wir bei einem Gespräch behandelt haben. So ist es also auch hier. Aber ich finde es gut, dass doch jemand auf den richtigen Gedanken gekommen ist. Zwar ist in diesem Artikel von Erdwärme aus grosser Erdtiefe die Rede anstatt von Hitze, doch es handelt sich um die richtige Idee.

Ptaah Das sehe ich auch so.

Leserfrage

Kann ein Mensch mit einem Neugeist durch den Evolutionscode von Billy angesprochen werden, wenn seine Speicherbänke ja nur mit den Informationen seines ersten aktuellen Lebens angefüllt sind? Wodurch würde dann das Unterbewusstsein eines solchen Neugeist-Menschen angesprochen, wenn keine diesbezüglichen und vom Code ausgelösten Wissensimpulse in den Speicherbänken vorhanden sind?

Michal Dvorak, Tschechien

Antwort

Nein, ein Mensch mit einer Neugeistform wird von den Impulsen, die durch den Code ausgelöst werden, nicht angesprochen, weil seine Entwicklung noch zu wenig weit vorangeschritten ist. Die Impulse können erst dann aufgenommen und verwertet werden, wenn eine menschliche Lebensform so weit entwickelt ist, dass sie beginnt Vernunft zu entwickeln.

Bernadette Brand, Schweiz

Leserfrage

Kann man näher erklären, wie der von Billy in seine Werke eingewobene Code wirkt? Wie ist der Mechanismus der Wirksamkeit? Es wurde uns einerseits gesagt, dass es mit der Kabbalistik zusammenhänge, und andererseits, dass der Code bei jedem Werk von Billy anders geartet sei, doch wie funktioniert der eigentliche Prozess in Bezug auf die Geistform, die Speicherbänke und das materielle Bewusstsein?

Michal Dvorak, Tschechien

Antwort

Der Code ist in jeder Schrift so ausgerichtet, dass er im Bewusstsein des Lesers Impulse auslöst, die ihn dazu veranlassen, ohne jeglichen Zwang über das Gelesene nachzudenken. Zusammen damit werden auch Impulse aus den persönlichen Speicherbänken ausgelöst, die diesen Vorgang vertiefen und beschleunigen, wenn die Impulse aktiv aufgenommen und verarbeitet werden. Wie bei allen Impulsen ist der Mensch aber völlig frei, ob er sie aufnehmen und umsetzen will, weshalb es auch absolut möglich ist für einen Leser, sich einfach über die Impulse hinwegzusetzen und sie nicht zu beachten.

Nimmt der Leser die Impulse aber auf und denkt über das Gelesene nach, dann wird er diesbezüglich auch bewusste oder unbewusste Lernschritte unternehmen, die dazu führen, dass er schneller und effizienter lernt. Das Ergebnis davon sind dann ein grösseres Wissen und eine tiefere Weisheit, als er sie auf dem für die Erde normalen Weg erreichen würde. Die Geistform ist ausgerichtet auf das Aufnehmen und Verarbeiten von reiner Logik, Wissen, Weisheit und Liebe, und wenn diese Impulse aus dem Bewusstseinsbereich durch ein bewusstes Lernen vertieft und vermehrt werden, dann profitiert das Bewusstsein davon, indem seine Kraft schneller wächst. Im materiellen Bewusstseinsbereich wirkt sich das bewusste Lernen also derart aus, dass dadurch mehr Wissen und Weisheit aufgebaut werden, was sich auch entsprechend als Impulse in den persönlichen Speicherbänken ablagert.

Bernadette Brand, Schweiz

Leserfrage

Wenn eine Überbevölkerung herrscht, dann entsteht dadurch eine erhöhte <Nachfrage> nach Geistformen. Was bestimmt nun, ob es bei einer Geistform zur Verkürzung der Jenseitsaufenthaltsperiode kommt, um neu inkarniert zu werden?

Michal Dvorak, Tschechien

Antwort

Zur Verkürzung der Jenseitsaufenthaltsperiode kommt es durch die übermässige Zeugung von Nachwuchs. Wenn ein Mensch gezeugt wird, dann muss er nach 21 Tagen auch durch eine Geistform besetzt werden, selbst dann, wenn diese Geistform eigentlich noch nicht <reif> ist für eine neue Inkarnation. Da auf der Erde der Inkarnationszyklus aufgrund der Überbevölkerung völlig durcheinandergeraten und chaotisch geworden ist, ist es möglich, dass eine Geistform bereits wieder in einen neuen Körper inkarnieren muss, kurz nachdem sie in den Jenseitsbereich gelangt ist.

Unter normalen Umständen ist es so, dass ein geordnetes <Abrufen> stattfindet, dass also eine Geistform nach der anderen abgerufen wird und dass jene Geistformen, die zuletzt in den Jenseitsbereich eingetreten sind, auch am längsten <warten> müssen, bis sie wieder inkarnieren können. Diesbezüglich kannst Du es Dir etwa so vorstellen wie bei einer disziplinierten Warteschlange, in der jeder nach seinem Platz in der Reihe drankommt.

Bernadette Brand, Schweiz

Dankenswerter Leserbrief

Hallo

Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen meine Anerkennung und Hochachtung auszusprechen; vor ein paar Tagen habe ich Ihre Seiten entdeckt. Dieses Frauenbild ist auch das meine, was das Leben als Frau nicht gerade einfach macht; wenn man es aber konsequent lebt, verschafft es einem Achtung. In der Bibel steht: «Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird Euch frei machen.» Wer diese Aussage einmal am eigenen Leibe erfährt, kennt den Klang und Geschmack der Wahrheit und lässt sich nicht mehr so leicht täuschen. Hier möchte ich Billy Meier von Herzen danken für die grossartigen Formulierungen der Botschaften; es zeigt sein fundiertes Wissen über Zweck und Wirken der Mysteriensprachen, was den Gaunern der Religionen abhanden gekommen ist. Wahrheit heilt.

Möge die Wahrheit dieser Schriften alle erreichen, die dafür bereit sind – und es sind viele.

Herzliche Grüsse,
Heidi Eibl, Deutschland

VORTRÄGE 2011

Auch im Jahr 2011 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

27. August 2011:

Christian Frehner

Tierliebe

Über den vernünftigen Umgang des Menschen mit den Tieren und dem Getier – und sich selbst!

Philia Stauber

Individualitätsblock

Persönlichkeit und Charakter – ihre Bildung, Funktion und Abhängigkeit.

22. Oktober 2011:

Bernadette Brand

Jungfräulichkeit

Über die Umsetzung der Geisteslehre ins tägliche Leben.

Natan Brand

Erziehung ist alles!

Widerstandsloser Umgang mit Widerständen, oder die Kunst, sich durchzusetzen.

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>